

Nachhaltigkeitsbericht

# 2024

**GEARing up for  
Sustainability**

**IMS:GEAR**

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

um dem hohen Stellenwert gerecht zu werden, den wir der Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen beimessen, haben wir bereits im Jahr 2022 eine Nachhaltigkeitsstrategie für IMS Gear entwickelt. Und diese Roadmap belegt: Auf unserem ganzheitlichen Weg zur Nachhaltigkeit haben wir auch im Jahr 2024 wichtige Wegmarken erreicht.

Einer dieser Meilensteine war die Überarbeitung der Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD, die wir bereits in Anlehnung an die ESRS erstellt haben, obwohl die gesetzliche Berichtspflicht erst ab dem Geschäftsjahr 2027 greift. Mit dieser frühzeitigen Form der Berichterstattung wollen wir nicht zuletzt dokumentieren, dass wir den eingeschlagenen Nachhaltigkeitsweg konsequent verfolgen.

Eingeleitet haben wir 2024 auch die Aktualisierung der Vision und Strategie für unser Unternehmen. Diesen Zielkatalog hinterfragen und überarbeiten wir in einem zehnjährigen Turnus. Nachhaltigkeit kommt dabei ganz besondere Bedeutung als Prüfstein und Zielgröße zu. Denn als Familienunternehmen setzen wir bereits seit unserer Gründung im Jahr 1863 auf langfristigen, dauerhaften

Erfolg im Sinne einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung.

Nach unserem Selbstverständnis geht wirtschaftlicher Erfolg mit ökologischem und sozialem Denken und Handeln Hand in Hand. Der schonende, umweltbewusste Einsatz endlicher Ressourcen und der wertschätzende Umgang mit unseren Mitarbeitenden, Partnern, Kunden und Lieferanten zählen zu den Eckpfeilern von IMS Gear.

Ganzheitlich verstanden, muss sich Nachhaltigkeit auf alle Produkte, Prozesse, die gesamte Organisation und die Kultur eines Unternehmens beziehen. Als Vorstand sehen wir uns als Treiber dieses Themas bei IMS Gear und haben intern den Wandel hin zu einem noch stärkeren Bewusstsein für Nachhaltigkeit angestoßen. Diese Haltung soll dauerhaft verstetigt werden. Denn nur mit einem gemeinsamen Verständnis und im Zusammenspiel aller Kräfte können wir substantiell zu einer zukunftsfähigen Entwicklung beitragen und unserer Verantwortung als Unternehmen gerecht werden.

Unter dem Vorzeichen des Klimawandels gewinnt nachhaltiges Handeln von Unternehmen stark an Bedeutung, generiert aber auch große Herausforderungen in einem von Umbrüchen geprägten, hoch dynamischen

und kompetitiven Marktumfeld. IMS Gear stellt sich diesen Herausforderungen.

Welche Meilensteine wir im Jahr 2024 auf unserem Weg zur Nachhaltigkeit erreicht haben, erfahren Sie in diesem Bericht. Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

IMS Gear SE & Co. KGaA

Vorstand

Bernd Schilling | Aleš Stárek



# Inhalt

2 Vorwort

## Allgemeine Informationen

- 5 ESRS 2 Allgemeinen Angaben
- 6 Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette
- 9 Stakeholder
- 10 Governance
- 12 Nachhaltigkeitsstrategie

## Umweltinformationen

- 16 ESRS E1 Klimawandel
- 19 Dekarbonisierung
- 23 Energieeffizienz
- 24 ESRS E2 Umweltverschmutzung
- 25 Material Compliance
- 26 ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- 27 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- 28 Nachhaltige Produkte und nachhaltige Prozesse
- 29 Abfallvermeidung

## Soziale Informationen

- 32 ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens
- 35 Attraktiver Arbeitgeber
- 38 Gesundheit und Arbeitssicherheit
- 40 Chancengleichheit
- 41 Mitarbeiterentwicklung
- 43 Menschenrechte
- 44 Datenschutz

## Governance-Informationen

- 46 ESRS G1 Unternehmenspolitik
- 47 Compliance / Anti-Korruption & Bestechung
- 49 Lieferantenmanagement

## Annex

- 53 Index der Angabepflichten
- 55 Erklärung zur Sorgfaltspflicht

## Weitere Angaben

- 57 SDG Commitment
- 58 Soziales Engagement
- 61 Wasserverbrauch



# Allgemeine Informationen

- BP-1 Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung
- BP-2 Angaben im Zusammenhang mit spezifischen Umständen
- GOV-1 Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane
- GOV-2 Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane befassen
- GOV-3 Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme
- GOV-5 Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- SBM-1 Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette
- SBM-2 Interessen und Standpunkte der Interessenträger
- IRO-1 Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

# Allgemeine Angaben

## Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Unser Ziel war es den Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf Basis des ESRS-Standards zu erstellen und möglichst viele Anforderungen bereits zu erfüllen bevor sie verpflichtend werden. Es beziehen sich alle Angaben in diesem Bericht auf den gesamten Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses der IMS Gear-Gruppe. Er wurde auf der gleichen konsolidierten Basis wie der Jahresabschluss 2024 erstellt. Lediglich die Kennzahlen im Bereich Umwelt beinhalten nicht die Vertriebsstandorte Japan und Südkorea. Die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette wurde bei der Wesentlichkeitsbewertung berücksichtigt. Wie auf Seite 8 beschrieben, haben wir Einschränkungen bezüglich der Reichweite in die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette vorgenommen.

Die Möglichkeit, bevorstehende Entwicklungen, geistiges Eigentum, Know-how oder Ergebnisse von Innovationen auszulassen, nehmen wir in der Nachhaltigkeitserklärung nicht in Anspruch.

Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert sich grundsätzlich an den definierten Zeithorizonten des ESRS-

Standards. Entsprechend wird der kurzfristige Zeithorizont auf ein Jahr, der mittelfristige auf zwei bis fünf Jahre und der langfristige auf mehr als 5 Jahre festgelegt. Abweichungen ergeben sich hinsichtlich der Klimarisikoaanalyse. Dort betrachten wir die Zeithorizonte mittelfristig bis zum Jahr 2030 und langfristig bis zum Jahr 2050.

Die nach ESRS 2 IRO-2 geforderte Liste der Angabepflichten ist im Annex „Index der Angabepflichten“ abgebildet. Die ESRS 2 GOV-4 Erklärung zur Sorgfaltspflicht ist ebenfalls im Annex zu finden.

Dies ist der dritte freiwillige Nachhaltigkeitsbericht der IMS Gear SE & Co. KGaA. Im Unterschied zu den früheren Berichten haben wir diesen Bericht freiwillig in Anlehnung an die europäischen Anforderungen der „Corporate Sustainability Reporting Directive“ (CSRD) und der „European Sustainability Reporting Standards“ (ESRS) erstellt.

Wir erfüllen aber auch die Anforderungen des GRI-Standards 2021. Der GRI-Index wird in einem separaten Anhang veröffentlicht. Der Berichtszeitraum für alle qualitativen Aussagen und quantitativen Kennzahlen erstreckt sich vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024.

Wesentliche Ereignisse, die zwischen dem 1. Januar 2025 und dem Veröffentlichungsdatum eingetreten sind, wurden in die Nachhaltigkeitsaussage aufgenommen.

## Änderungen gegenüber unserem bisherigen Bericht:

- Überarbeitung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse, inkl. Stakeholderanalyse mit Ermittlung der wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, wie von uns definiert.
- Neue Offenlegungen und Kennzahlen, wie sie von den ESRS gefordert werden.
- Erweiterung um eine Klimarisiko- und Resilienzanalyse.

Als internationales Unternehmen zählen Chancengleichheit, Vielfalt, Offenheit und Respekt zu den Grundüberzeugungen und Werten von IMS Gear. Alle verwendeten Begriffe schließen selbstverständlich alle Geschlechter und Geschlechtsidentitäten gleichermaßen ein. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir gelegentlich Komposita, wobei ausdrücklich alle Geschlechter und Identitäten gemeint sind.

# Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

**IMS Gear ist eines der führenden Unternehmen im Bereich der Zahnrad- und Getriebetechnik – international aufgestellt, Partner global agierender Kunden und konsequent innovativ.**

Mit unseren Zahnrädern und anderen technischen Teilen aus Metall, Kunststoff oder Metall/Kunststoff-Kombinationen, Baugruppen und Getrieben (standardisiert oder kundenspezifisch) sind wir eine feste Größe im Automobilssektor. Tiefes Entwicklungs-Know-how, eine große Fertigungsbreite, Prozesskompetenz und

Internationalisierung sind wesentliche Faktoren für unseren Erfolg. Hinzu kommt eine gewachsene Unternehmenskultur, die das Miteinander auf allen Ebenen großschreibt.

IMS Gear produziert in den Märkten für die jeweiligen Märkte: Von Deutschland aus beliefern wir den EU-Binnenmarkt, von USA und Mexiko aus den amerikanischen Markt und von China aus den asiatischen Markt. Darüber hinaus verfügen wir über Vertriebsbüros in Japan und Südkorea.

Kundennähe nehmen wir wörtlich. Ob in Nordamerika, Fernost oder Europa, wir sind in den wichtigen Märkten mit eigenen Produktionsstandorten präsent und können an allen Standorten zeitnah mit der Herstellung neuer Produkte starten. Diese Fähigkeit beruht auf der konsequenten Standardisierung unserer Prozesse. Wir können komplette Produktionslinien ohne Adaptionaufwand auf andere Standorte übertragen. In Deutschland entwickeln, validieren und optimieren wir unsere Prozesse und fertigen unsere Werkzeuge.



Neben unserem Branchenschwerpunkt Automotive, der rund 90 Prozent unseres Gesamtumsatzes ausmacht, fokussieren wir uns auf Industrieanwendungen und Light-Mobility Konzepte. Insbesondere in den letztgenannten Bereichen kommt unser modularer Baukasten für Planetengetriebe (PLG) zum Tragen. Im Automotive Bereich bedienen wir die Anwendungsfelder Seating, Braking, Closing, Powertrain und Steering. Außerdem unterhalten wir eine Härterei.

Nach rund 591 Millionen Euro im Vorjahr hat IMS Gear im Jahr 2024 einen Umsatz von 578 Millionen Euro erzielt.

Weltweit beschäftigt IMS Gear aktuell insgesamt rund 3.000 Mitarbeitende, davon 1.600 in Deutschland, 800 in Nordamerika und 600 in China.

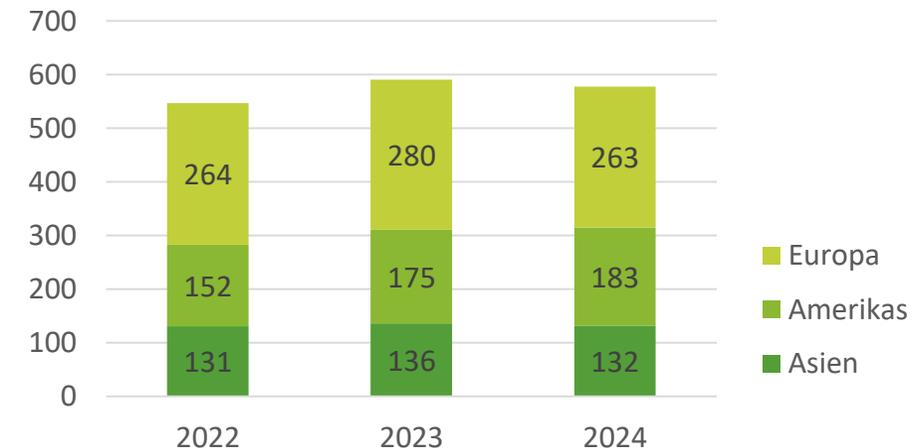
Um die Geschäftstätigkeit sicherzustellen, verfügt IMS Gear über eine umfangreiche Wertschöpfungskette, die nachfolgend genauer beschrieben wird.



IMS Gear-Werk in Villingen-Schwenningen

### Umsatz IMS Gear Gruppe

In Mio.€/Jahr



### Beschäftigte IMS Gear Gruppe

Kopfzahl



### Vorgelagerte Wertschöpfungskette

Unsere vorgelagerte Wertschöpfungskette reicht von der Rohstoffgewinnung bis zur Herstellung der Zukaufteile und Rohmaterialien bei unseren Zulieferern. Für die Wesentlichkeitsanalyse haben wir uns auf die Beschaffung von Produktionsmaterial, Nicht-Produktionsmaterial und Dienstleistungen unserer unmittelbaren Lieferanten konzentriert. Aufgrund unserer Unternehmensgröße und unserem geringen Marktanteil am Rohstoffsektor haben wir die mittelbaren Lieferanten und damit auch die Rohstoffgewinnung nicht berücksichtigt.

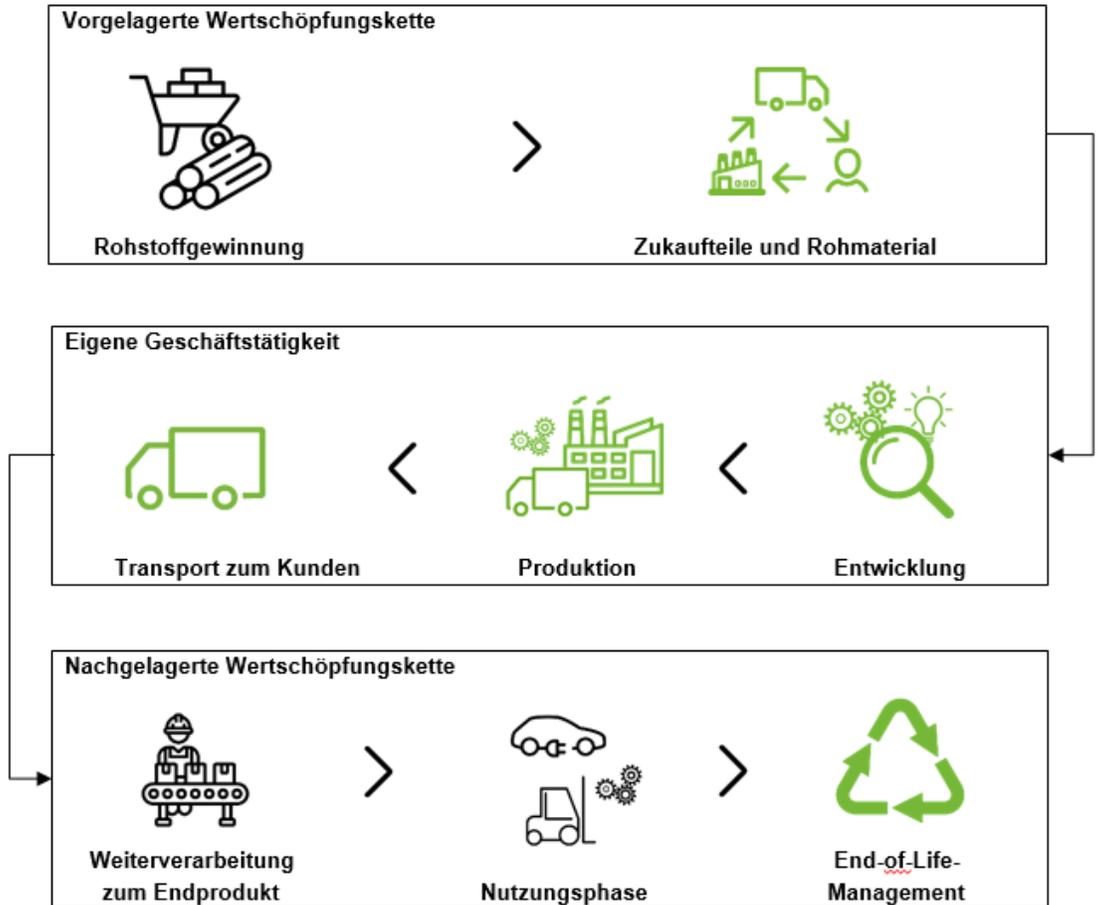
### Eigene Geschäftstätigkeit

Unsere Geschäftstätigkeit umfasst alle internen Prozesse und Mitarbeitende von IMS Gear, von der Produktentwicklung bis zum Versand unserer Produkte, sofern dieser von uns beauftragt wurde. Bei der Wesentlichkeitsanalyse wurde der komplette Konsolidierungskreis berücksichtigt.

### Nachgelagerte Wertschöpfungskette

Die nachgelagerte Wertschöpfungskette umfasst die Weiterverarbeitung unserer Produkte durch unsere Kunden sowie deren Endkunden, die Nutzungsphase und letztendlich das End-of-Life Management. Bei der Wesentlichkeitsanalyse wurde nur das End-of-Life Management in Bezug auf die Recyclingfähigkeit und Entsorgungsprozesse berücksichtigt. Auf die Verarbeitung durch unsere Kunden und auch auf die Nutzungsphase haben wir als Lieferant von Komponenten und Baugruppen keinen wesentlichen Einfluss.

### Wertschöpfungskette IMS Gear



# Stakeholder

**Das Stakeholder-Management ist ein wichtiger Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsmanagements, da es uns ermöglicht, die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Stakeholder zu verstehen und zu berücksichtigen.**

Um unsere Stakeholder bestmöglich zu verstehen und deren Bedürfnisse zum Maßstab unserer Aktivitäten machen zu können, pflegen wir einen kontinuierlichen Dialog mit allen

Interessengruppen. Denn nur durch einen kooperativen und intensiven Austausch mit ihnen können wir unser Engagement so ausrichten, dass es den jeweiligen Erwartungen entspricht und zugleich maximale Wirkung entfaltet.

Nachfolgend eine Übersicht unserer Stakeholder und die Art und Weise wie wir mit ihnen in Kontakt stehen und kommunizieren. Als betroffene Stakeholder haben wir die

Eigentümer, Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden definiert. Ihre Interessen haben wir mit Hilfe von Umfragen, Kundenanforderungen und unserer Lieferantenplattform bewertet und bei der Bewertung der wesentlichen Themen berücksichtigt.

Mit unserer Berichterstattung machen wir das Engagement von IMS Gear transparent und für alle Stakeholder verfügbar.

Betroffene Stakeholder				Nutzer von Nachhaltigkeitsberichten				
Eigentümer	Kunden	Mitarbeitende	Lieferanten	Banken	Gesetzgeber	Zivilgesellschaft und Lokale Interessensgruppen	Bildungseinrichtungen	Netzwerke und Verbände
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrats-sitzung</li> <li>• Hauptversamm-lung</li> <li>• persönlicher Austausch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Direkter Kontakt mit Kunden durch unseren Vertrieb</li> <li>• Kundenportale</li> <li>• Lieferantenumfragen der Kunden</li> <li>• Workshops</li> <li>• Co-Engineering</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeiterumfragen</li> <li>• Jahresgespräch IMS.dialog</li> <li>• jährliche Mitarbeitergespräche des Vorstandes</li> <li>• Quartalsmeetings</li> <li>• jährliche Infotreffs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Direkter Kontakt mit Lieferanten durch die Einkaufsabteilung</li> <li>• Lieferantenselbstauskunft</li> <li>• Lieferantenumfragen</li> <li>• Lieferantenbewertung</li> <li>• Lieferantenplattform</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Direkter Kontakt</li> <li>• Bankengespräche</li> <li>• Kreditverhandlungen</li> <li>• Reporting</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Direkter Kontakt mit den Behörden durch Gespräche</li> <li>• Anträge und Prüfungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Direkter Kontakt mit NGOs</li> <li>• Ausbildungsangebote</li> <li>• Pressekonferenzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Direkter Kontakt mit Hochschulen</li> <li>• Hochschul-messen</li> <li>• projektbezogene Entwicklungsarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beteiligung in Wirtschaftsverbänden</li> <li>• Foren und Veranstaltungen</li> <li>• Mitgliedschaft in Initiativen und Verbänden</li> </ul>

# Governance

IMS Gear ist, seit der Gründung 1863, ein Familienunternehmen und blickt auf eine erfolgreiche unternehmerische Entwicklung zurück. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsräten und Vorstand bei klarer Trennung der Verantwortlichkeiten für Unternehmensführung und -kontrolle sind die Eckpunkte der Corporate Governance-Strukturen bei IMS Gear.

Die Eigentumsverhältnisse stellen sich wie folgt dar:

59,134% MZM Holding GmbH  
1,533% SZM Vermögensverwaltungs GmbH  
39,333% BWK GmbH Unternehmensbeteiligungs-  
gesellschaft

## Vorstand

Die IMS Gear Management SE ist die persönlich haftende Gesellschafterin der IMS Gear SE & Co. KGaA und führt, vertreten durch ihre Vorstände, die Geschäfte der IMS Gear SE & Co. KGaA. Zum 31.12.2024 bestand die Geschäftsführung aus 3 Vorständen: Herrn Wolfgang Weber, Herrn Bernd Schilling und Herrn Aleš Stárek. Damit beträgt die Frauenquote im Vorstand 0%.

Das Nachhaltigkeitsteam unterrichtet den Vorstand in regelmäßigen Sitzungen zu nachhaltigkeitsbezogenem Fachwissen sowie zu potenziellen Gesetzesvorhaben und neuen Regularien.

## Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der IMS Gear SE & Co. KGaA überwacht die IMS Gear Management SE bei der Geschäftsführung der IMS Gear SE & Co. KGaA. Er besteht aus vier Anteilseignervertretern und zwei Arbeitnehmervertretern. Die Frauenquote beträgt auch hier 0%.

Der Aufsichtsrat der IMS Gear Management SE bestellt die Vorstandsmitglieder der IMS Gear Management SE und überwacht den Vorstand bei der Führung der Geschäfte der IMS Gear Management SE und der IMS Gear SE & Co. KGaA.

## Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeitsmanagement ist ein wichtiger Aspekt für jedes Unternehmen, das verantwortungsvoll und zukunftsfähig handeln möchte. Es bedeutet für IMS Gear, dass wir nicht nur unsere wirtschaftlichen Ziele verfolgen, sondern auch die sozialen und ökologischen Folgen

unserer Tätigkeit berücksichtigen. Dabei orientieren wir uns an den geltenden Gesetzen und den Erwartungen unserer Stakeholder. Durch das Nachhaltigkeitsmanagement können wir Risiken reduzieren, Chancen nutzen und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Nachhaltigkeit muss bewusst vorangetrieben und professionell gemanagt werden. Die Basis dafür sind konkrete Wertvorstellungen, messbare Ziele, realistische Fristen, klare Verantwortungsbereiche und intensive Teamarbeit. Aus diesem Grund haben wir bereits 2022 die Stelle des Director Sustainability geschaffen.

Er ist zuständig für das Nachhaltigkeitsmanagement, insbesondere für die Erstellung von Konzepten zur Weiterentwicklung, die Kennzahlen und deren Zielverfolgung sowie den Nachhaltigkeitsbericht. Das EcoVadis-Rating wurde als KPI definiert, um die Nachhaltigkeitsleistung des Gesamtunternehmens zu messen. 2024 haben wir mit 70 Punkten und damit mit einer Silbermedaille unser Ziel für 2025 bereits vorzeitig erreicht. Letztes Jahr lagen wir noch bei 62 Punkten. Wir berichten außerdem auf den Plattformen CDP und NQC.

### Nachhaltigkeitsorganisation

Der Vorstand bildet zusammen mit den Verantwortlichen der Strategiefelder, dem Vice President Industrial Engineering, der zuständig für die Nachhaltigkeit ist, und dem Director Sustainability das oberste Führungsgremium für Nachhaltigkeit. Die Strategiefeldverantwortlichen sind



Führungskräfte aus nachhaltigkeitsrelevanten Abteilungen und wurden international ausgewählt. Somit haben wir ein internationales, interdisziplinäres Team, das alle Kompetenzfelder der Nachhaltigkeit abdeckt und stellvertretend für das Unternehmen agiert. Dieses Gremium treibt die kontinuierliche Weiterentwicklung von IMS Gear in Sachen Nachhaltigkeit voran, trifft die Zielvereinbarungen und führt die Management Reviews für Nachhaltigkeitsthemen durch. Dieser Austausch erfolgt jährlich. Der Vorstand und die Nachhaltigkeitsabteilung stehen in regelmäßigem Kontakt, um die Fortschritte und die kritischen Themen im Bereich Nachhaltigkeit zu besprechen. Der Vice President Human Resources ist für die interne und externe Kommunikation zuständig. Die Fachverantwortlichen in den Zentral- und Geschäftsbereichen sind dafür verantwortlich, die Nachhaltigkeitsstrategie weltweit umzusetzen und die Erreichung der Ziele zu überwachen. Hierzu werden vierteljährlich die Kennzahlen erhoben und die nötigen Maßnahmen ergriffen.

### Nachhaltigkeit in der Vergütung

Aktuell werden keine nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen in unsere Anreizsysteme einbezogen. Die Anreizsysteme beziehen sich ausschließlich auf finanzielle Kennzahlen.

### Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Zu den Risiken der Nachhaltigkeitsberichterstattung von IMS Gear zählen wesentliche Fehler aufgrund menschlichen Versagens oder unvollständiger oder ungenauer Daten. Um sicherzustellen, dass die offengelegten Informationen korrekt und zeitlich angemessen sind, haben wir die Rollen und Verantwortlichkeiten in der Nachhaltigkeitsberichterstattung festgelegt. Es wurden Prozesse festgelegt und die Ermittlung der Kennzahlen genau definiert.

Derzeit wird geprüft, ob die Notwendigkeit besteht, eine Software zu integrieren.

Bei der Wesentlichkeitseinschätzung wurden die Nachhaltigkeitsrisiken in der finanziellen Wesentlichkeit berücksichtigt. Es wurde außerdem eine Klimarisiko- und Resilienzanalyse durchgeführt.

Menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken gemäß Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) wurden mit Unterstützung einer darauf ausgerichteten Software durchgeführt. Die Lieferkette wurde in die Klimarisikoanalyse einbezogen.

# Nachhaltigkeitsstrategie

Im Jahr 2024 stand eine umfassende Überarbeitung der aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie an. Die Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) mit der doppelten Wesentlichkeitsanalyse war ein Schwerpunkt. Ziel war es, bereits für das Jahr 2024 einen Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an den ESRS-Standard zu erstellen. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden für IMS Gear die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (Impacts, Risks and Opportunities, IROs) in den Themenfeldern der ESRS für das Berichtsjahr 2024 bewertet.

## Vorgehen doppelte Wesentlichkeit

Die Analyse erfolgte nach den Vorgaben der CSRD und den ESRS in einem mehrstufigen Prozess. Die Grundlage bildet das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit, wonach ein Thema wesentlich ist sobald die Geschäftstätigkeiten von IMS Gear signifikante Auswirkungen auf Umwelt und Menschen haben oder nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Chancen das finanzielle Ergebnis von IMS Gear signifikant beeinflussen könnten. Unter der operativen Verantwortung der Nachhaltigkeitsabteilung wurden die Chancen, Risiken und Auswirkungen von IMS Gear identifiziert und bewertet. Die Bewertung wurde in

Zusammenarbeit des Nachhaltigkeitsteams mit den Strategiefeldverantwortlichen (Fachliche Experten) durchgeführt. Die Einstufung der Themen erfolgte anhand einer einheitlich quantifizierten Bewertungsskala. Für die Bewertung wurde auf eine umfangreiche Klimarisiko- und Resilienzanalyse, Erkenntnisse aus dem Umweltmanagementsystem, Analysen der Wasserstress-Indizes der Standorte und die Risikoanalyse des Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetz zurückgegriffen.

Zukünftig ist eine jährliche Überprüfung der Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse geplant.

## Unsere Prozessschritte:

### - Definition des Anwendungsbereiches und Einbindung der Stakeholderinteressen

Wir haben als erstes unsere beeinflussbare Wertschöpfungskette sowie den Konsolidierungskreis und unsere betroffenen Stakeholder definiert. Diese Stakeholder wurden dann mittels Umfragen, Auswertung der vielfältigen Kundenanforderungen oder über die Lieferantenplattform einbezogen.

### - Identifizierung von möglichen Themen

### (Anwendbarkeit) sowie deren Auswirkungen, Risiken und Chancen

Zunächst wurden die Themen aufgrund der Anwendbarkeit eingegrenzt. Die verbleibende Themenliste mit 10 Themen, die sich wiederum aus 53 Unter-Unterthemen zusammensetzte, war die Grundlage für die Wesentlichkeitsanalyse. Es wurden keine unternehmensspezifischen Themen ergänzt. Dies war die Basis für die Sammlung möglicher negativer sowie positiver Auswirkungen, Risiken und Chancen. Diese wurden je nach deren Wirkungszeitraum in kurzfristig (<1Jahr), mittelfristig (1-5 Jahre) und langfristig (>5Jahre) kategorisiert. Die Ergebnisse der bisherigen Wesentlichkeitsanalyse flossen ebenfalls ein.

### - Bewertung der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Für die Bewertung der Auswirkungen wurde eine Bewertungsskala von 1 bis 4 festgelegt. Für Auswirkungen wurde der Mittelwert aus den Faktoren Ausmaß, Umfang und Unumkehrbarkeit (bei negativen Auswirkungen) ermittelt. Es wurde außerdem unterschieden nach tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen. Bei den potenziellen Auswirkungen wurde zusätzlich die Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigt. Für die finanzielle Wesentlichkeit wurde,

in Anlehnung an das Risikomanagement, eine Bewertungsskala von 1-4 festgelegt. Es wurde dann ein Mittelwert aus den Faktoren „finanzielle Performance“ und der Eintrittswahrscheinlichkeit gebildet.

**- Konsolidierung der Ergebnisse und Festlegung der Schwellenwerte**

Gemäß den Anforderungen der ESRS wurde nach Abschluss der Bewertungsphase sowohl für die Auswirkungen als auch für die finanzielle Wesentlichkeit eine Wesentlichkeitsschwelle festgelegt. Das Ergebnis wurde in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammengestellt.

- **Validierung und Freigabe durch den Vorstand**  
Abschließend wurden die Themen in 14 Handlungsfelder zusammengefasst. Diese wurden den Strategiefeldern Umwelt, Soziales und Governance zugeordnet (siehe Abbildung). Es wurde ebenfalls für jedes Handlungsfeld ein Verantwortlicher bestimmt. Die finale Liste der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen wurde vom Vorstand der IMS Gear freigegeben.
- **Ableitung der Berichtsthemen**  
Für das Berichtsjahr wurden im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse fünf der zehn betrachteten Themen mit insgesamt 25 Unter-Unterthemen als wesentlich identifiziert. Die wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken und ihr Zusammenhang mit der Strategie und dem

Geschäftsmodell finden sich jeweils am Anfang jedes Themenkapitels ESRS E1 Klimawandel, E2 Umweltverschmutzung, E5 Kreislaufwirtschaft, S1 Eigene Belegschaft, G1 Unternehmenspolitik. Die Strategien und Maßnahmen und Kennzahlen haben wir dann je Handlungsfeld beschrieben.

**Themenspezifische Besonderheiten bei der Identifizierung und Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen:**

Klimawandel (ESRS E1)

Um unsere Auswirkungen auf den Klimawandel bewerten zu können erfassen wir die Treibhausgasemissionen unserer eigenen Produktion. Außerdem haben wir in diesem Zusammenhang im Berichtsjahr eine Klimarisikoanalyse durchgeführt. Diese Analyse ist unter E1 Klimawandel beschrieben.

Umweltverschmutzung (ESRS E2)

Alle unsere Produktionsstandorte unterhalten ein nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Darüber stellen wir sicher, dass die umweltbezogenen Risiken, Chancen und Auswirkungen angemessen berücksichtigt werden. Eine Evaluierung der im Rahmen des Umweltmanagements festgestellten Risiken und Chancen ergab, dass IMS Gear, ohne die Berücksichtigung von GHG Emissionen, die unter der Rubrik E1 betrachtet werden, keine wesentlichen Auswirkungen auf die Verschmutzung von Boden, Luft oder Wasser hat.

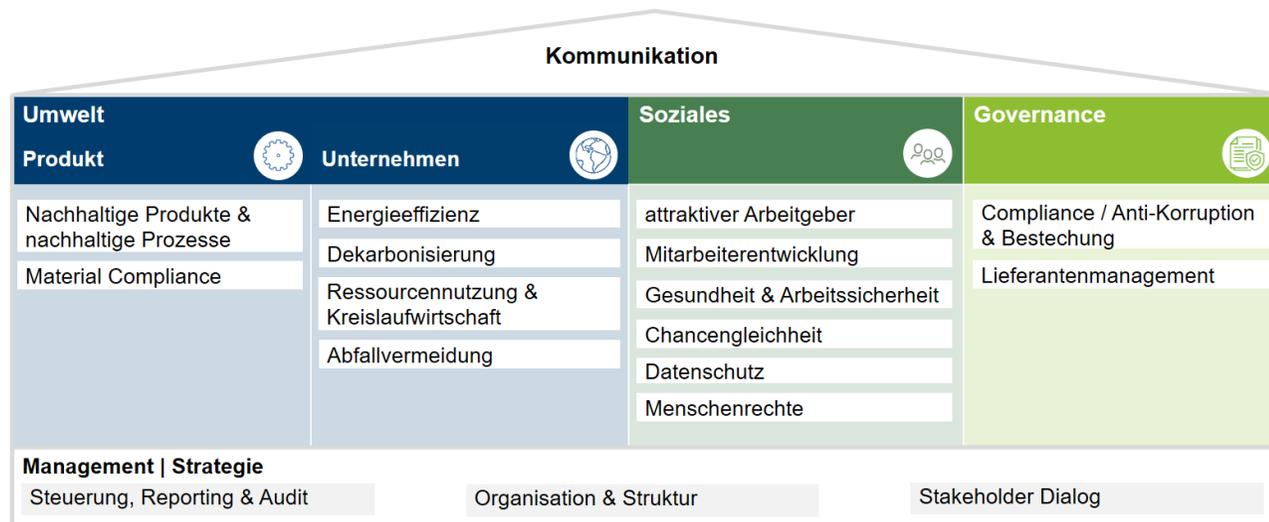


Abbildung: Struktur Handlungsfelder

### Wasser (ESRS E3)

Wir messen unseren Wasserverbrauch und haben unsere Standorte mit Hilfe des Aqueduct Water Risk Atlas auf Wasserstress geprüft. Dies war die Grundlage für die Bewertung in der Wesentlichkeitsanalyse. Da wir keine wasserintensiven Produktionsprozesse haben, wurde das Thema Wasser als nicht wesentlich eingestuft. Unsere unmittelbaren Lieferanten werden über den Verhaltenskodex für Lieferanten ebenfalls zur Ressourcenschonung verpflichtet.

### Biodiversität und Ökosysteme (ESRS E4)

Unsere europäischen Produktionsstandorte liegen in keinem Schutzgebiet der „Natura 2000“. Die weiteren Standorte liegen ebenfalls nicht in der Nähe von Naturschutzgebieten. Daher haben wir, abgesehen von den Treibhausgas-Emissionen, die in E1 - Klimaschutz berücksichtigt werden, keine wesentlichen Auswirkungen auf die Biodiversität und Artenvielfalt.

### Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (ESRS E5)

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse haben wir die Geschäftstätigkeiten auf tatsächliche und potenzielle Auswirkungen, Risiken und Chancen hinsichtlich der Ressourcenzuflüsse, Ressourcenabflüsse und Abfälle identifiziert und bewertet. Dafür waren Experten aus dem Bereich Forschung und Entwicklung sowie Umwelt- und Energiemanagement involviert.

### Unternehmensführung (ESRS G1)

die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und unternehmensinternen Bestimmungen ist ein fester Bestandteil unserer werteorientierten Unternehmenskultur. Dieses Handeln spiegelt sich in verschiedenen Prozessen, Richtlinien und Betrachtungsweisen wider, die bei der Identifizierung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Unternehmensführung berücksichtigt wurden.

Bei der Ermittlung der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf das Management der Beziehungen zu unmittelbaren Zulieferern wurde auf bereits gewonnene Erkenntnisse aus den Einkaufsprozessen und Regelungen hinsichtlich Lieferantenauswahl, Lieferantenentwicklung und Lieferantenmanagement durch die Einbindung des verantwortlichen Fachbereiches zurückgegriffen

### Liste der wesentlichen Themen 2024 der IMS Gear:

- 1 E1 - Anpassung an den Klimawandel
- 2 E1 - Klimaschutz
- 3 E1 - Energie
- 4 E2 - Besorgniserregende Stoffe
- 5 E2 - besonders besorgniserregende Stoffe
- 6 E5 - Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- 7 E5 - Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkt
- 8 E5 - Abfälle
- 9 S1 - Sozialer Dialog
- 10 S1 - Sichere Beschäftigung
- 11 S1 - Angemessene Entlohnung
- 12 S1 - Arbeitszeit
- 13 S1 - Tarifverhandlungen
- 14 S1 - Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- 15 S1 - Gesundheitsschutz und Sicherheit
- 16 S1 - Gleichstellung der Geschlechter
- 17 S1 - Schulungen und Kompetenzentwicklung
- 18 S1 - Kinderarbeit
- 19 S1 - Zwangsarbeit
- 20 S1 - Datenschutz für die eigenen Mitarbeiter
- 21 S1 - Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz
- 22 G1 - Unternehmenskultur
- 23 G1 - Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)
- 24 G1 - Vermeidung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung
- 25 G1 - Management der Beziehungen zu Lieferanten

# Umwelt- informationen

## ESRS E1 Klimaschutz

- E1 -1 Übergangsplan für den Klimaschutz
- SBM-3
- E1- 2 Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel
- E1-3 Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien
- E1-4 Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel
- E1-5 Energieverbrauch und Energiemix
- E1-6 THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie die THG-Gesamtemissionen

## ESRS E2 Umweltverschmutzung

- E2-1 Strategien im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung
- E2-2 Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung
- E2-3 Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung
- E2-5 Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe

## ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

- E5-1 Strategien im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (R. & K.)
- E5-2 Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit R. & K.
- E5-3 Ziele im Zusammenhang mit R. & K.
- E5-4 Ressourcenzuflüsse
- E5-5 Ressourcenabflüsse

# E1 - Klimawandel

Thema		Wertschöpfungs-kette			Zeithorizont		
		◀	⌵	▶	●○○	●●○	●●●
Klimaschutz	Treibhausgasemissionen im eigenen Geschäftsbereich		x		x	x	x
	Treibhausgasemissionen/Energieverbrauch in unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette	x				x	x
Energie	Energieverbrauch in der eigenen Produktion (Strom, Gas, Öl, Kraftstoffe)		x		x	x	x

◀ Vorgelagerte WK ⌵ eigene Produktion ▶ nachgelagerte WK ●○○ kurzfristig ●●○ mittelfristig ●●● langfristig

Der Themenbereich Klimawandel wurde im Rahmen der 2024 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse als wesentlich für IMS Gear definiert. Es wurde auch eine Klimarisiko- und Resilienzanalyse durchgeführt, die auf der folgenden Seite näher beschrieben wird.

## Auswirkungen und Risiken in Bezug auf Klimaschutz

Der Ausstoß von Treibhausgasen in unserer eigenen Produktion wurde als tatsächliche negative Auswirkung identifiziert und als wesentlich eingestuft. Ebenfalls als wesentlich eingestuft wurden die Treibhausgasemissionen und Energieverbräuche in unserer vorgelagerten Wert-

schöpfungskette. Gesetzliche Regulierungen und Kundenanforderungen erhöhen die Notwendigkeit zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen in der Wertschöpfungskette. Eine umfassende Identifizierung, genaue Messung und Reduzierung der Klimaauswirkungen ist in der Wertschöpfungskette schwieriger als in den eigenen Betriebsabläufen des Unternehmens. Dies wurde als potenzielles Risiko eingestuft. Ebenso stellen die physischen Klimarisiken ein potenzielles finanzielles Risiko dar.

→ Handlungsfeld Dekarbonisierung

## Auswirkungen in Bezug auf Energie

Der Energieverbrauch in unserer eigenen Produktion und der damit verbundene Verbrauch von endlichen Ressourcen wurde in der Wesentlichkeitsanalyse als tatsächliche negative Auswirkung identifiziert und als wesentlich eingestuft. Zum Energieverbrauch zählen bei IMS Gear Verbräuche von Strom, Gas, Öl und Kraftstoffe.

→ Handlungsfeld Energieeffizienz

## Klimarisiko und Resilienzanalyse

IMS Gear hat im Jahr 2024 eine detaillierte Klimarisiko- und Resilienzanalyse durchgeführt. Dabei wurden sowohl die physischen als auch die transitorischen Risiken, die sich aus dem Klimawandel ergeben können betrachtet.

Physische Risiken sind solche, die aufgrund von z.B. Extremwetterereignissen eine Gefahr für Menschen, Vermögenswerte oder auch für die Aufrechterhaltung der Lieferketten darstellen. Transitorische Risiken ergeben sich aus dem Übergang zu einer dekarbonisierten Wirtschaft und können z.B. darin begründet sein, dass sich die regulatorischen Vorgaben oder das Kundenverhalten angesichts des Klimawandels verändern. Für die Klimarisikoanalyse wurden die Zeithorizonte mittelfristig bis zum Jahr 2030 und langfristig bis 2050 betrachtet.

### Physische Klimarisiken

Die physischen Klimagefahren werden in die zwei Kategorien „chronisch“ und „akut“ unterteilt. Dabei sind chronische Klimagefahren solche, die über einen längeren Zeitraum kontinuierlich langfristige Schäden erzeugen können, wie z.B. die Änderung der Windverhältnisse, die Versauerung der Ozeane oder der Anstieg des Meeresspiegels. Die akuten physischen Klimagefahren sind durch plötzliches Auftreten und kurzfristige Auswirkungen gekennzeichnet. Darunter fallen beispielsweise Stürme, Taifune, Hitzewellen oder Wald-

und Flächenbrände.

Im Zuge der Klimarisikoanalyse wurde für alle IMS Gear Produktionsstandorte überprüft, inwiefern sie durch die in der ESRS (Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139) aufgeführten Klimagefahren betroffen sein könnten. Für eingekaufte Materialien mit einer entsprechend hohen Relevanz wurde ebenfalls eine Risikobetrachtung der Zulieferkette durchgeführt. Für die Bewertung wurde neben dem aktuellen Szenario das pessimistische SSP5-RCP8.5 Szenario des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) zugrunde gelegt. Dieses Szenario geht davon aus, dass das Klimaziel einer Erderwärmung von max. 1,5 °C deutlich überschritten wird und legt einen Temperaturanstieg zwischen 3,2 °C und 5,4 °C bis zum Ende des Jahrhunderts zugrunde. Der Einbezug dieses sehr pessimistischen Szenarios basiert auf folgender Überlegung: Wenn bei einer Worst-Case-Betrachtung die physischen Risiken für die Produktionsstandorte beherrschbar sind, ist dies ebenfalls in weniger extremen Szenarien gegeben.

Die Bewertung der einzelnen Klimagefahren je Standort wurde auf Basis frei verfügbarer Informationen und unter Einbeziehung weiterer Informationen unserer Geschäftspartner durchgeführt. Darüber hinaus waren Fachabteilungen und die Standortverantwortlichen in den Prozess eingebunden. Auf Basis der Ergebnisse für die betrachteten Szenarien wurde für die potenziell relevanten

Klimagefahren betrachtet, ob in ausreichendem Maße Anpassungslösungen bereits vorhanden sind oder noch in die weiteren Planungen einbezogen werden müssen.

### Transitorische Klimarisiken

Die transitorischen Risiken werden in die Bereiche Politik und Recht, Technologie, Markt und Reputation unterteilt und resultieren aus den gesellschaftlichen Veränderungen, die sich aus dem Klimawandel ergeben.

### Politik und Regulatorik

Seitens Politik und Recht ergeben sich Risiken aus sich schnell verändernden regulatorischen Anforderungen, deren Adaption jeweils mit hohem Aufwand und Kosten verbunden sind. Dabei sind nicht nur die Themen Energie und CO<sub>2</sub> Ausstoß zu betrachten, sondern auch die Herausforderungen, die sich durch die notwendige Substitution von Stoffen, die zukünftig einem Verbot unterliegen könnten ergeben. Hier gilt es technisch gleichwertige Lösungen zu finden, welche die zukünftigen regulatorischen Anforderungen hinsichtlich Verbotssubstanzen oder geforderter Recyclingquoten erfüllen.

### Technologie

Die rasante Entwicklung neuer Technologien, wie Elektromobilität, autonomes Fahren etc. erfordert von Zulieferern schnelle Anpassungen und Investitionen in

neue Technologien. Ebenso gilt es bereits heute die richtigen Investitionsentscheidungen zu treffen, sodass auch vor dem Hintergrund einer dekarbonisierten Wirtschaft ein längerfristiger Einsatz der Investitionsgüter wie z.B. Heizungsanlagen oder Härteöfen sinnvoll möglich ist.

### **Markt**

Aus den sich ändernden Anforderungen des Marktes, die aus einem sich wandelnden Kundenverhalten resultieren, ergibt sich ein weiteres transitorisches Risiko: Vor dem Hintergrund des Klimawandels kann es zu massiveren und schnelleren Veränderungen im Kundenverhalten kommen, als dies unter normalen Voraussetzungen der Fall wäre. Des Weiteren besteht in der Versorgung mit erneuerbaren Energieträgern, wie z.B. grünem Wasserstoff und grünem Strom das Risiko, ob diese zukünftig in ausreichendem Maße und zu konkurrenzfähigen Preisen zur Verfügung stehen.

### **Reputation**

Sofern keine oder nur halbherzige Schritte hin zu einem nachhaltigen Wirtschaften und zum Schutz des Klimas unternommen werden, besteht das Risiko, dass die Reputation des Unternehmens Schaden nimmt. In diesem Zusammenhang ist es daher von Bedeutung, die potenziellen Klimagefahren, die Auswirkungen auf das Funktionieren der Lieferketten haben könnten, ausreichend in den strategischen Überlegungen zu berücksichtigen, damit IMS Gear trotz steigender physischer Klimarisiken

dauerhaft als zuverlässiger Geschäftspartner wahrgenommen wird.

IMS Gear begegnet diesen transitorischen Herausforderungen durch die weitere Umsetzung seiner in den vergangenen Jahren erarbeiteten Nachhaltigkeitsstrategie, in der der Klimaschutz fest verankert ist. Darüber hinaus befasst sich ein interdisziplinär besetztes Projektteam intensiv damit, welche Strategien und Geschäftsfelder unter den sich rasant verändernden Voraussetzungen für IMS Gear mit Blick auf das Jahr 2050 von Bedeutung sind. Im näheren Zeithorizont ist es grundsätzlich positiv, dass das Produktportfolio von IMS Gear zum größten Teil unabhängig vom Verbrenner ist, und dass bereits in der Vergangenheit Lösungen entwickelt wurden, die für die E-Mobilität unabdingbar sind.



# Dekarbonisierung

## Anpassungsstrategien

### Klimaschutz

Der erste Schritt zur Erreichung der CO<sub>2</sub>-Neutralität im eigenen Geschäftsbereich ist die Steigerung der Energieeffizienz und daraus folgend eine Reduktion des Energieverbrauchs. Im zweiten Schritt erfolgt, sofern es technisch möglich ist, parallel zu den Energieeffizienzmaßnahmen eine sukzessive Umstellung auf CO<sub>2</sub>-neutrale Energien, wie z.B. der Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen. Soweit technisch und wirtschaftlich möglich wird bei Anlagen, die aktuell noch mit fossilen Brennstoffen betrieben werden schrittweise auf elektrisch beheizte Systeme umgestellt. Inwiefern es möglich ist, aktuell mit fossilen Gasen betriebene Härteprozesse zukünftig auf CO<sub>2</sub>-neutrale Heiz- und Prozessgase umzustellen, ist eine der Herausforderungen, die es zukünftig im Zuge des technischen Fortschritts zu lösen gilt.

### Anpassung an den Klimawandel

Das Produktportfolio von IMS Gear kann grob in die Bereiche Automotive, Light Mobility (z.B. Antriebskomponenten für E-Bikes) und Industrienwendungen aus unserem Baukasten für Planetengetriebe eingeteilt werden.

Im anteilig größten Bereich Automotive sind die Produkte von IMS Gear zum Großteil unabhängig von der Antriebstechnologie des Autos im Einsatz. Vielmehr sind viele Produkte, insbesondere in den Anwendungsfeldern Bremsen und Lenkung, zwingende Notwendigkeit beim Bau von E-Fahrzeugen, sodass aufgrund klimabedingter Steigerungen der E-Fahrzeuganteile am Gesamtmarkt keine negativen Auswirkungen auf das Automotive-Geschäft zu erwarten sind.

Im Bereich elektrisch betriebener Light Mobility ist vor dem Hintergrund der klimabedingten Hinwendung zu elektrischer Mobilität mit einem stabilen Marktumfeld zu rechnen.

Bei den Industrienwendungen unserer Planetengetriebe ist nicht mit einer signifikanten Änderung der Absatzmengen aufgrund des Klimawandels zu rechnen. Im Sinne einer langfristig nachhaltigen Geschäftsstrategie sind in dieser Sparte Geschäftsmodelle in Erprobung, bei denen der Ressourceneinsatz durch das Verfolgen einer konsequenten Kreislaufwirtschaft auf ein Minimum reduziert wird.

Den Forderungen unserer Kunden nach einer CO<sub>2</sub>-freien Produktion begegnen wir mit einer proaktiven Umsetzung unserer Dekarbonisierungsstrategie in unseren eigenen Geschäftsbereichen (Scope 1 & 2). Insbesondere im Automotive-Geschäft kann eine Umstellung auf CO<sub>2</sub> reduzierte oder neutrale Rohmaterialien, wie z.B. Kunststoffgranulate nur in enger Abstimmung mit den Kunden erfolgen, da hierbei jegliche Änderungen bei den verwendeten Materialien aufwändige Validierungen nach sich ziehen. In Anbetracht dessen sehen wir die Dekarbonisierung der Zulieferkette als eine große Herausforderung an, die es gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern zu meistern gilt.

### THG-Emissionsreduktionsziel

Das Ziel von IMS Gear ist es bis zum Jahr 2035 CO<sub>2</sub>-neutral in den eigenen Geschäftsprozessen (Scope 1 & 2) zu sein. In der Zulieferkette (Scope 3 upstream) ist das Zieljahr für die CO<sub>2</sub>-Neutralität 2040. Beim Festlegen der Ziele haben wir uns sowohl an den Erwartungen unserer Kunden orientiert als auch an den Richtlinien der Science Based Targets Initiative (SBTi) zur Einhaltung der Klimaziele des Pariser Klimaabkommens. Ein Beitritt zur SBTi erfolgte bislang jedoch nicht.

Als Zulieferer von Komponenten, die von unseren Kunden in weitere Systeme eingebaut werden, folgt IMS Gear dem Gradle to Gate Ansatz und ermittelt dementsprechend die Scope 3 Emissionen der vorgelagerten Wertschöpfungskette. Es können seitens IMS Gear keine Angaben zu CO<sub>2</sub>-Emissionen der gelieferten Komponenten während der weiteren Verarbeitung und der Nutzungsphase gemacht werden, da dies ausschließlich im Zusammenhang mit den Gesamtsystemen, in die IMS Gear Komponenten verbaut werden, ermittelt werden kann. Daraus folgend ist es nicht möglich, für die nachgelagerten Scope 3 Emissionen Ziele festzulegen.

### **Dekarbonisierungshebel im eigenen Geschäftsbereich Scope 1 & 2**

Als Basisjahr für die CO<sub>2</sub>-Emissionen wurde das Jahr 2021 festgelegt. In diesem Jahr entstanden über 90% der CO<sub>2</sub>-Emissionen in den eigenen Geschäftstätigkeiten durch den Bezug von elektrischer Energie und werden entsprechend unter Scope 2 ausgewiesen. Die direkten Emissionen, die unter Scope 1 ausgewiesen sind verteilen sich im Wesentlichen auf die Bereiche Härterei, fossil betriebene Heizungen der Produktionswerke und Kraftstoffverbräuche der Firmenfahrzeuge.

### **Dekarbonisierungshebel Scope 1**

Die Verringerung der direkten Emissionen (Scope 1) ist je nach Bereich, in dem sie entstehen sowohl aus technischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht zum jetzigen Zeitpunkt

herausfordernd. Dabei geht es im Kern um die Frage, ob aktuell mit fossiler Energie betriebene Heizsysteme zukünftig elektrisch mit Grünstrom betrieben werden oder ob erneuerbare Brennstoffe, wie z.B. grüner Wasserstoff eingesetzt werden können.

### **Härterei**

Unserer Härterei kommt als größter Emittent unserer Scope 1 Emissionen ein besonderes Augenmerk zu. Sofern möglich, wird hier bei anstehenden Neuinvestitionen heute schon auf elektrisch beheizte Systeme zurückgegriffen. Inwieweit im Zuge der Dekarbonisierung die Beheizung der Härteöfen komplett elektrifiziert werden kann, muss sowohl aus technischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht bewertet werden. Dabei müssen ebenfalls die Möglichkeiten betrachtet werden, die sich durch den Einsatz erneuerbarer Brennstoffe zukünftig ergeben. Eine Umstellung der aktuell mit Erdgas beheizten Härteöfen auf grünen Wasserstoff wäre mit Anpassungen an den eingesetzten Systemen grundsätzlich möglich. Ab wann allerdings grüner Wasserstoff in ausreichendem Maße und zu konkurrenzfähigen Preisen zur Verfügung stehen wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen.

### **Heizung**

Der zweitgrößte Anteil der Scope 1 Emissionen kommt durch das Beheizen der deutschen Werke mit Heizöl und Erdgas zustande. Dabei wird durch den Einsatz von Wärmerückgewinnung, teilweise in Kombination mit

Wärmepumpen, der Anteil fossiler Energieträger möglichst gering gehalten. Für die zusätzliche benötigte Heizenergie kommen zum jetzigen Zeitpunkt zum Großteil fossile Energieträger, wie Erdgas oder Heizöl zum Einsatz. Eine Umstellung der Bestandwerke auf eine komplett elektrische Beheizung über Wärmepumpen muss aus technischer und wirtschaftlicher Sicht bewertet werden und könnte erst mittel- bis langfristig umgesetzt werden. In dieser Hinsicht müssen zukünftige Möglichkeiten zum aktuellen Zeitpunkt technologieoffen betrachtet werden. So könnten sich sowohl durch das im Ausbau befindliche Fernwärmenetz als auch durch Entwicklungen im Bereich erneuerbarer Brennstoffe zukünftig Lösungen ergeben, die Vorteilhaft gegenüber einer rein elektrischen Beheizung sind.

### **Fuhrpark**

Bei den Firmenfahrzeugen konnte in den letzten Jahren durch eine sukzessive Umstellung auf elektrisch angetriebene Fahrzeuge bereits eine deutliche Reduktion der direkten Emissionen erreicht werden. Dieser Weg wird auch zukünftig weiter beschritten, sodass sich der Anteil an elektrischen Fahrzeugen, die mit Grünstrom betrieben werden weiter erhöht. Somit werden die Scope 1 Emissionen, die durch Kraftstoffverbräuche der Firmenfahrzeuge entstehen weiter reduziert.

### Dekarbonisierungshebel Scope 2

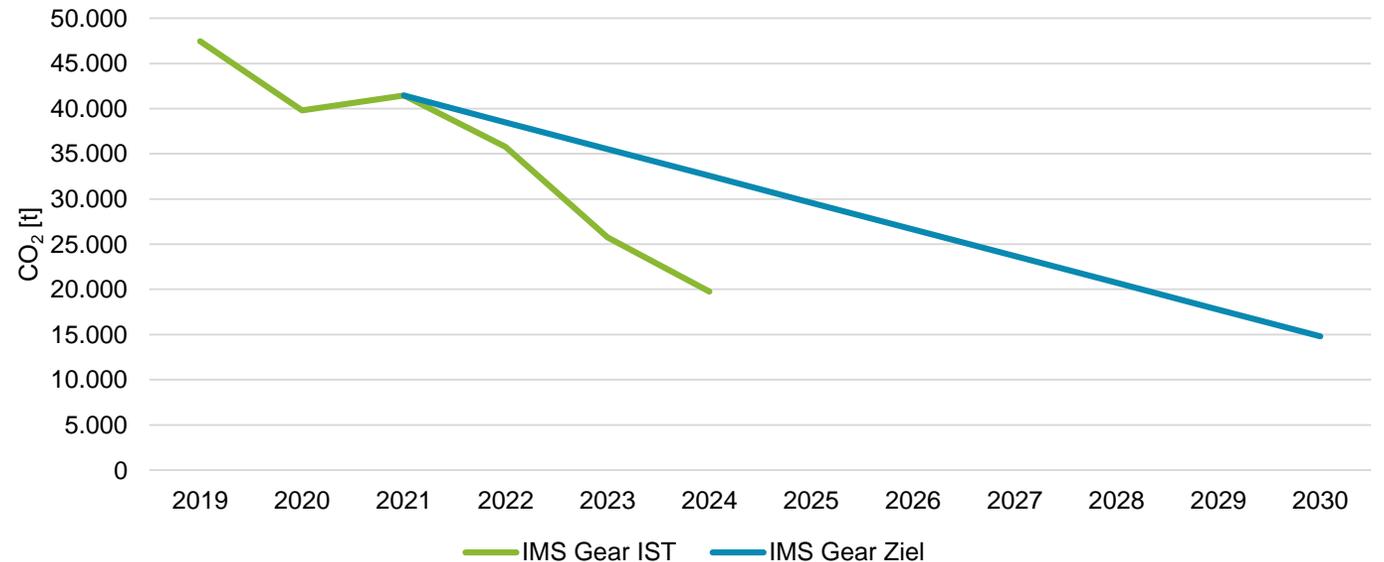
Der größte Dekarbonisierungshebel innerhalb der eigenen Geschäftstätigkeiten ergibt sich aus dem Einsatz elektrischer Energie in unseren Produktionswerken. In unserem Basisjahr wurde der Strom an allen Standorten zu den ortsüblichen Strommixen bezogen und war für über 90% der CO<sub>2</sub>-Emissionen im eigenen Geschäftsbereich (Scope 1 & 2) verantwortlich. Im Jahr 2022 wurde mit der Umstellung aller deutschen Standorte auf Grünstrom ein erster Schritt unternommen, um diese Emissionen zu reduzieren. In den Folgejahren wurde dieser Weg mit dem Bezug von Grünstrom an anderen Produktionsstandorten weiter beschritten und es ist geplant den Grünstromanteil weiter zu erhöhen, sodass bis spätestens zum Jahr 2035 alle Werke zu 100% auf Strom aus erneuerbaren Quellen umgestellt sind. Parallel wird dieser Prozess durch die Installation von Photovoltaik Anlagen unterstützt, sodass ein Teil des benötigten Stroms auf nachhaltige Weise direkt vor Ort erzeugt wird. Die erste firmeneigene PV-Anlage ging Ende 2023 in unserem Werk in Querétaro in Betrieb.

### Dekarbonisierungshebel Scope 3 vorgelagerte Lieferkette

Ein großer Anteil des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks unserer Produkte entfällt auf die vorgelagerte Wertschöpfungskette. Hierbei ist es wichtig mit belastbaren Primärdaten der eingekauften Materialien zu arbeiten, um auf dieser Basis sinnvolle Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion ableiten zu können. Hierzu stehen wir mit unseren Lieferanten im Dialog, da

durchgängige Erfolge bei der Reduzierung der Treibhausgasemissionen nur durch eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit in den verschiedenen Zulieferebenen erreicht werden kann. Diese Zusammenarbeit im Sinne einer zunehmend CO<sub>2</sub>-neutralen Wertschöpfungskette aufzubauen, betrachten wir gleichermaßen als wichtige Herausforderung und große Chance, die wir aktiv und gezielt nutzen wollen.

CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 & 2)



Wir erfassen unsere Energieverbräuche über alle Energieträger und können auf dieser Basis die Treibhausgasemissionen für unseren Scope 1 & 2 ermitteln. Im Jahr 2024 wurden erstmalig auch die Emissionen von fluorierten Treibhausgasen, wie sie z.B. in Kältemitteln von Klimaanlagen zum Einsatz kommen, in die Bilanz aufgenommen.

Die Erfassung und Bewertung der Scope 3-Emissionen ist Teil unserer Klimastrategie. Aktuell kann jedoch noch keine belastbare Kennzahl zu den Scope 3-Emissionen ausgewiesen werden. Dies liegt insbesondere an der Komplexität der Datenerhebung entlang der vorgelagerten Wertschöpfungskette sowie an der eingeschränkten Datenverfügbarkeit. Wir arbeiten derzeit intensiv an der Entwicklung geeigneter Methoden und Prozesse zur systematischen Erfassung dieser Emissionen. Ziel ist es, in den kommenden Berichtsjahren eine transparente und konsistente Datenbasis zu schaffen, um auch in diesem Bereich gezielte Reduktionsmaßnahmen ableiten und umsetzen zu können. Die kontinuierliche Verbesserung unserer Datengrundlage sowie der enge Dialog mit unseren Lieferanten sind dabei wesentliche Schritte auf dem Weg zu einer ganzheitlichen Klimabilanz.

Die Emissionsintensität ermitteln wir unternehmensspezifisch in Bezug auf die Wertschöpfung und weisen sie zusätzlich bezogen auf den Umsatz aus.

Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen, die aus der Verbrennung oder dem biologischen Abbau von Biomasse entstehen, sind gesondert auszuweisen. Aktuell arbeiten wir daran, diese Emissionen zu erfassen um sie künftig ausweisen zu können.

**Emissionsintensität - unternehmensspezifisch**  
Scope1+2/Wertschöpfung

kg CO <sub>2e</sub> /Tsd. €	2022	2023	2024
<b>IMS Gear Gruppe</b>	111	77	59*

\*ab 2024 inkl. fluoriertes Treibhausgase

**Emissionsintensität**

THG Gesamtemission\*/Konzern Nettoeinnahmen

t CO <sub>2e</sub> /Mio. €	<b>2024</b>
Treibhausgasintensität - marktbezogen	<b>34</b>
Treibhausgasintensität - standortbezogen	<b>82</b>
<b>Konzernnettoumsatz**</b>	<b>578 Mio. €</b>

\*Aktuell nur Scope1 +2

\*\*dies entspricht den Umsatzerlösen aus dem Konzernabschluss

**THG-Emissionen Scope 1 und 2**

<b>IMS Gear Gruppe</b> in t CO <sub>2e</sub>	<b>2024</b>
Scope-1-THG-Bruttoemissionen	3.048*
Scope-2 THG Emissionen - marktbezogen	16.717
Scope-2 THG Emissionen - standortbezogen	44.491
<b>THG-Gesamt - marktbezogen</b>	<b>19.764</b>
<b>THG-Gesamt - standortbezogen</b>	<b>47.538</b>

\*ab 2024 inkl. fluoriertes Treibhausgase

# Energieeffizienz

Ein sorgsamer und effizienter Einsatz von Energie ist sowohl unter ökonomischen als auch ökologischen Gesichtspunkten sinnvoll. Vor diesem Hintergrund kommt bei IMS Gear dem Energiemanagement bereits seit vielen Jahren eine hohe Bedeutung zu. Im Jahr 2022 wurde ein über alle weltweiten Standorte vernetztes Energieteam ins Leben gerufen. Dieses Team ermittelt die an den jeweiligen Standorten bewährten Aktivitäten und Erfahrungen im Sinne eines „Best Practice Sharings“ und überträgt sie auf die übrigen Standorte. Auf diese Weise profitieren Standorte, die bislang noch nicht nach ISO 50001 zertifiziert sind, von den Erfahrungen bereits zertifizierter Standorte.

Bei der Etablierung zukünftiger Produktionsprozesse können wir aufgrund der engen Verzahnung von Produkt- und Prozessentwicklung innerhalb des eigenen Hauses direkten Einfluss auf die Energieeffizienz nehmen.

## Energieintensität\* - unternehmensspezifisch

in MWh/Tsd. € Wertschöpfung

	2022	2023	2024
<b>IMS Gear Gruppe</b>	363	348	<b>334</b>

Gemäß unserer Strategie „Innovation ist Zukunftssicherung“ legen wir bei der Festlegung der idealen Fertigungsprozesse innerhalb unserer Industrial Engineering-Bereiche unser Augenmerk von Anfang an auf energiesparende Prozesse.

Um die Entwicklung der Energieeffizienz aufzeigen zu können, verwenden wir unternehmensspezifisch die Kennzahl Energieintensität, bei der der Energieverbrauch mit der Wertschöpfung ins Verhältnis gesetzt wird. Unser Ziel ist es, ausgehend vom Basisjahr 2021 die Energieintensität bis zum Jahr 2030 um 20% zu verbessern.

## Energieintensität im Zusammenhang mit Aktivitäten in klimaintensiven Sektoren

in MWh/Mio. €	2024
<b>IMS Gear Gruppe</b>	<b>192</b>
<b>Umsatz aus klimaintensiven Sektoren*</b>	<b>578 Mio. €</b>

\*Alle Umsätze von IMS Gear werden im klimaintensiven Sektor C – verarbeitendes Gewerbe erwirtschaftet, daher entspricht dieser Umsatz dem Konzernumsatz lt. Geschäftsbericht

## Energieverbrauch, Energieerzeugung

IMS Gear Gruppe in MWh	2024	
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>110.930</b>	
<b>Gesamtenergieverbrauch fossiler Energie</b>	<b>33.448</b>	<b>30%</b>
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen	-	
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen	2.163	
Brennstoffverbrauch aus Erdgas	8.469	
Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen	140	
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus fossilen Quellen	22.676	
<b>Gesamtenergieverbrauch aus nuklearen Quellen</b>	<b>6.615</b>	<b>6%</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen</b>	<b>70.867</b>	<b>64%</b>
Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	69	
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus erneuerbaren Quellen	70.116	
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt	682	
<b>Erzeugung nicht erneuerbarer Energie</b>	<b>-</b>	
<b>Erzeugung erneuerbarer Energie</b>	<b>682</b>	

## E2 - Umweltverschmutzung

Thema		Wertschöpfungskette			Zeithorizont		
		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Besorgniserregende Stoffe/ besonders besorgniserregende Stoffe	Verwendung von besorgniserregenden oder besonders besorgniserregenden Stoffen innerhalb der gesetzlich zulässigen Mengen	x	x		x	x	

Vorgelagerte WK
  eigene Produktion
  nachgelagerte WK
 ●○○ kurzfristig
 ●●○ mittelfristig
 ●●● langfristig

Der Themenbereich Umweltverschmutzung wurde im Rahmen der 2024 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse als wesentlich für IMS Gear definiert.

### Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf besorgniserregende und besonders besorgniserregende Stoffe

In der Wesentlichkeitsanalyse wurde eine negative Auswirkung in Bezug auf besorgniserregende und

besonders besorgniserregende Stoffe identifiziert. Wir verwenden diese Stoffe innerhalb der gesetzlich zulässigen Mengen, und bringen sie somit in den Umlauf.

Als finanzielles Risiko in Bezug auf besorgniserregende und besonders besorgniserregende Stoffe sehen wir die immer weiter steigenden Anforderungen und Änderungen der bestehenden Vorschriften für bestehende Produkte. Vor allem der Mangel an Alternativen für neue Verbotstoffe stellt ein potenzielles finanzielles Risiko dar.

→ Handlungsfeld Material Compliance

# Material Compliance

## Strategien

Als weltweit agierendes und produzierendes Unternehmen unterliegt IMS Gear einer Vielzahl von normativen und gesetzlichen Vorgaben zum Umweltschutz, deren Einhaltung für uns selbstverständlich ist. Dazu zählen unter anderem die europäische Chemikalienverordnung REACH, die EU-Richtlinie zur Beschränkung gefährlicher Substanzen in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS), die Einhaltung der POP-Verordnung sowie die Konformität zur TSCA, die California Proposition 65 und die Anforderungen des chinesischen Markts (China REACH und RoHS). Den Einsatz von Schad- und Gefahrstoffen reduzieren wir auf ein erforderliches Minimum, halten dabei die gesetzlichen Vorgaben ein und sind bestrebt, die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt möglichst gering zu halten. Sowohl die gesetzlichen und normativen Vorgaben, als auch die uns selbst auferlegten Auflagen finden sich in unserer Hausnorm Material Compliance wieder, die wir unseren Zulieferern als vertragliche Grundlage zur Befolgung an die Hand geben. Um dies sicherzustellen unterhalten wir ein Material Compliance Management System.

## Maßnahmen/Richtlinie

Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus führen wir in regelmäßigen Zyklen umfassende Bestandsaufnahmen aller kritischen Chemikalien durch. Davon abgeleitet erarbeiten wir einen Maßnahmenplan mit dem Ziel, schädliche Chemikalien, wie z.B. Biozide als Beimischung in Kühlschmierstoffen oder Additive in Kunststoffen, sowohl in unseren eigenen Produkten und Prozessen als auch in unserer Zuliefererkette zu reduzieren.

Um diese normativen und gesetzlichen Anforderungen sicherzustellen, hat IMS Gear einen globalen Expertenkreis implementiert. Dieses Gremium nimmt sich entlang des gesamten Produktentstehungsprozesses (PEP) der zuvor genannten Anforderungen an, überwacht, analysiert und bearbeitet diese projektspezifisch und greift bei Bedarf korrigierend ein.

Hierzu bedient sich IMS Gear akkreditierter Softwaretools, die insbesondere die verpflichtende Berichterstattung und Meldepflicht in IMDS und SCIP vorab plausibilisieren, um die chemische Zusammensetzung von Bauteilen mit Blick auf ihre spätere Recyclingfähigkeit deklarieren zu können. Mit Hilfe des so genannten Materialdatenblattes werden

diese Informationen auf Bauteilebene in Datenbanken hinterlegt.

Um diese Abläufe global über alle Produktionsstandorte hinweg zu standardisieren und die Einhaltung aller Anforderungen im Sinne der Material Compliance sicherzustellen, haben wir eine IMS Gear-spezifische Handlungsempfehlung erarbeitet, die die Handhabung der zuvor genannten Hausnorm erleichtert. Diese Handlungsempfehlung steht auch unseren Zulieferern zu Verfügung.

## Ziel

IMS Gear verfolgt das Ziel, alle relevanten Materialanforderungen, die sich aus Gesetzen, öffentlichen Normen und kundenspezifischen Anforderungen sowie aus eigenen Richtlinien ergeben, einzuhalten und bei der Materialauswahl im Rahmen des Eco-Designs zu berücksichtigen.

# E5 - Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Thema		Wertschöpfungs-kette			Zeithorizont		
		◀	⏴	▶	●○○	●●○	●●●
Ressourcenzuflüsse, inkl. Ressourcennutzung	Ressourcennutzung von Primärmaterialien („endlichen Rohstoffen“)	x	x		x	x	
Ressourcenabflüsse	Herstellung von CO <sub>2</sub> -optimierten/neutralen Produkten, die am Ende des Lebenszyklus recycelt werden können		x	x		x	x
	Ressourcenschonende Produktionsprozesse durch Einsatz technologisch fortgeschrittener Fertigungsprozesse		x		x	x	
Abfälle	Abfallaufkommen durch unsere Produktion und Verpackungen unserer Rohmaterialien und Zukaufteile		x		x		

◀ Vorgelagerte WK ⏴ eigene Produktion ▶ nachgelagerte WK ●○○ kurzfristig ●●○ mittelfristig ●●● langfristig

Der Themenbereich Ressourcenzuflüsse und -abflüsse sowie Abfälle wurde im Rahmen der 2024 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse als wesentlich für IMS Gear definiert.

### Auswirkungen und Risiken in Bezug auf Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung

Die Nutzung von Primärmaterialien („endlichen Rohstoffen“) für die Herstellung unserer Produkte haben wir als negative Auswirkung identifiziert und als wesentlich

eingestuft. Die Reduzierung dieser Primärmaterialien gilt es durch Einsatz von Sekundärmaterialien und biobasierten Materialien sowie der Entwicklung ressourceneinsatz-optimierter Produkte zu reduzieren. Alternative Ressourcen für anspruchsvolle und hoch belastete Teile im Kunststoffbereich stellen aktuell noch ein technisches Risiko dar. Zudem sind recycelte oder erneuerbare Inhaltsstoffe oft mit erhöhten Kosten verbunden und stellen ein potenzielles finanzielles Risiko dar, welches wir als wesentlich eingestuft haben.  
 → Handlungsfeld Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft

### Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf Ressourcenabflüsse

Die Herstellung von CO<sub>2</sub>-optimierten/neutralen Produkten, die am Ende des Lebenszyklus recycelt werden können, wurde von uns als positive Auswirkung identifiziert. Als weitere positive Auswirkung auf den Ressourcenverbrauch haben wir die Weiterentwicklung unserer Produktionsprozesse durch den Einsatz technologisch fortgeschrittener Fertigungsprozesse identifiziert.

Der Markt und die gesetzlichen Richtlinien fordern recyclingfähige, lebensdaueroptimierte Produkte. Dies betrachten wir als potenzielle Chance für neue Geschäftsfelder, die wir als wesentlich eingestuft haben.  
 → Handlungsfeld Nachhaltige Produkte & nachhaltige Prozesse

### Auswirkungen in Bezug auf Abfälle

Das Abfallaufkommen durch unsere Produktion und Verpackungen unserer Rohmaterialien und Zukaufteile haben wir in der Wesentlichkeitsanalyse ebenfalls als negative Auswirkung identifiziert und als wesentlich eingestuft.

→ Handlungsfeld Abfallvermeidung

# Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

IMS Gear legt großen Wert auf den verantwortungsvollen Umgang mit endlichen Rohstoffen. Durch den Auf- und Ausbau von Prozessen und Geschäftsmodellen im Kontext Kreislaufwirtschaft können wir Rohstoffe, Baugruppen und Komponenten ohne negative Umweltauswirkungen zurückgewinnen und auf verschiedenen Ebenen der 10R-Strategie erneut einsetzen. Unser Ziel ist es, recycelte Materialien umfassend in unseren Produkten zu nutzen.

Der nachhaltige und effiziente Einsatz von Ressourcen wie beispielsweise Kunststoffen oder Metallen sowohl in den Produkten (Getriebeaktuatoren und -komponenten) als auch im Kontext Abfall durch Produktion und Verpackung ist eine wichtige Säule der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens.

Die Aktivitäten der Strategie zahlen sowohl auf die Thematik Umweltschutz (PCF), Ressourcenverfügbarkeit (Lokale und globale Materialkreisläufe) als auch Abfallwirtschaft (Reduzierung durch optimierte Fertigung bzw. 10R-Strategie für Produkte) ein. Unter effizientem Einsatz verstehen wir die anwendungsoptimierte und stetig zu reduzierende Verwendung von Primärmaterialien bei gleichzeitig steigendem Einsatz von Sekundärmaterial. Ebenfalls erfolgt die Auswahl der Materialien unter Berücksichtigung der Produkthanforderungen entsprechend der Prinzipien der 10R-Strategie. Gesteigerter Focus liegt

auf den lebensverlängernden Prinzipien Reuse, Repair, Refurbish und Remanufacture sowie den Prinzipien Recycle und Recover auf Materialebene. Die operative Umsetzung der Strategie im Bereich Research & Development erfolgt mittels der Eco-Design-Richtlinie. Diese ist aktuell ein wachsendes Dokument und wird derzeit mit Schwerpunkt auf Recyclingfähigkeit und PCF ausgerollt.

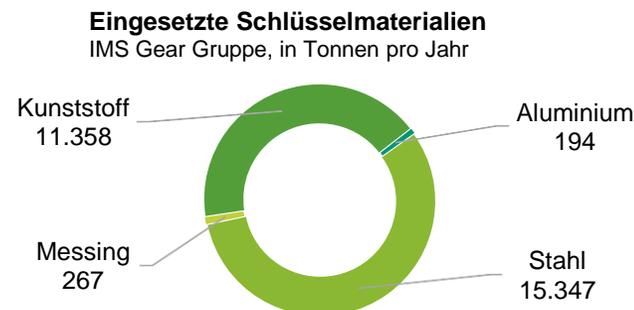
Die Sekundärmaterialquote der eingesetzten Rohmaterialien sehen wir als zentralen Indikator zur Bewertung der Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft. Trotz der hohen Bedeutung dieses Indikators können wir derzeit keine belastbare Sekundärmaterialquote ausweisen. Der Grund hierfür liegt in der unzureichenden Datenqualität und -verfügbarkeit entlang unserer Lieferkette. Wir arbeiten aktiv daran zusammen mit unseren Lieferanten eine belastbare Basis für diese Kennzahl zu schaffen.

## Konfliktmineralien – ein integraler Bestandteil unserer verantwortungsvollen Lieferkette

Die verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen, insbesondere von Metallen, ist fester Bestandteil unserer unternehmerischen Sorgfaltspflicht. Unsere Lieferanten sind verpflichtet, die konfliktfreie Herkunft aller in unseren Produkten eingesetzten Metalle nachzuweisen. Hierzu setzen wir das international anerkannte Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) der Responsible Minerals Initiative (RMI) ein.

Die Erfassung und Auswertung der Lieferantenerklärungen erfolgt softwaregestützt und systematisch, um vollständige Transparenz in der Lieferkette sicherzustellen. Bei Hinweisen auf den Einsatz konfliktbehafteter Rohstoffe fordern wir unverzüglich konkrete Maßnahmen zur Umstellung auf nachweislich konfliktfreie Quellen.

Wir verstehen den verantwortungsvollen Umgang mit Konfliktmineralien nicht nur als regulatorische Anforderung, sondern als wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit und ethischen Integrität in der globalen Wertschöpfungskette.



## Nachhaltige Produkte und nachhaltige Prozesse

Umweltaspekte sind bei der Entwicklung neuer Produkte in den verschiedenen Phasen des Produktentstehungsprozesses fest verankert. Die Entwicklung nachhaltiger Produkte umfasst die Berücksichtigung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte, um umweltfreundlichere und sozialverträglichere Produkte zu schaffen. Dies beinhaltet in erster Linie die Materialauswahl und das Produktdesign sowie die dazugehörigen Produktionsprozesse.

Im Rahmen eines Lebenszyklusmanagements betrachten wir auch die Phasen während und nach der Nutzungszeit unserer Produkte und kommunizieren diese transparent. Produktspezifische Checklisten, die an unsere Konstruktionsrichtlinien angebunden sind, helfen uns, den Produktlebenszyklus hinsichtlich aller relevanten Aspekte in den einzelnen Prozessschritten zu begleiten und objektiv zu bewerten. Diese Kriterien orientieren sich an der ISO 14006.

Die Digitalisierung spielt ebenfalls eine entscheidende Rolle im ökologischen Entwicklungsprozess und trägt zur Umsetzung einer dekarbonisierten, ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft sowie zur Steuerung komplexer ökologischer Systeme bei.

Laufende Vorentwicklungsprojekte zur gesamtheitlichen Evaluierung (Produkt und Fertigung) der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit von Rezyklat, biobasierter Kunststoffe oder Green Steel erweitern ergänzend den Wissenstand im Unternehmen und dienen der risikominimierten Erprobung und Optimierung der Design-Richtlinie. Die Erweiterung der Richtlinie auf für die Kreislaufwirtschaft wichtige Punkte wie Reuse oder Refurbish wird ebenfalls innerhalb laufender Projekte hinsichtlich technischer Möglichkeiten sowie regionaler und globaler Marktanforderungen erarbeitet und erprobt.

Die Kreislaufwirtschaft im Kontext der 10R-Strategie ist ein zentraler Punkt für unser Unternehmen. Neben großen Potenzialen für neue Geschäftsmodelle wie beispielsweise Trash2Cash oder servicebasierte Funktionen (X-as-a-Service) ermöglicht das Konzept der Kreislaufwirtschaft eine Risikominimierung bezüglich der Ressourcenverfügbarkeit.

Aufgrund der starken Verzahnung von Produkt und Fertigungsprozess liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Nachhaltigkeit von Fertigungsprozessen. Besonders im Kunststoffbereich laufen bereits seit einigen Jahren Projekte bezüglich der Rezyklierbarkeit von

Kunststoffabfällen aus der eigenen Produktion und seit neuerem auch Projekte zum Einsatz von Post-Consumer- bzw. Post-Industrial-Granulat. Ebenfalls werden Technologien zur Reduzierung des Rohstoff- und Energieverbrauches untersucht, weiterentwickelt und für den Serieneinsatz validiert. Die Summe der Projekte erstreckt sich dabei von Grundlagenforschung bis hin zur direkten Anwendung in Serienprozessen bzw. Serienprodukten.



# Abfallvermeidung

## Abfälle sind Wertstoffe.

Abfallvermeidung bedeutet, Abfall gar nicht erst entstehen zu lassen. Es sollten also keine Produkte oder Verpackungen verwendet werden, die später recycelt oder entsorgt werden müssen. Abfallvermeidung ist demnach direkter Umweltschutz, denn die zur Produktion benötigten Ressourcen werden grundsätzlich eingespart oder können im Sinne der Kreislaufwirtschaft direkt wiederverwendet oder recycelt werden.

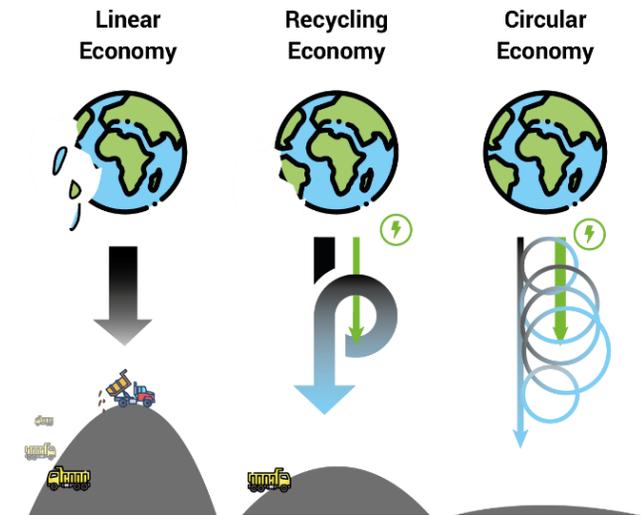
Die Hauptabfallarten, die bei IMS Gear vorwiegend anfallen, sind Verpackungen, Metalle und Kunststoffe sowie Siedlungsabfälle, in geringem Umfang auch gefährliche Sonderabfälle, wie Altöl oder metallhaltige Schlämme. Alle Sonderabfälle werden fachgerecht gehandhabt, gelagert und an zertifizierte Unternehmen zur Entsorgung übergeben. Gemäß unserem Abfallmanagement verfolgen wir grundsätzlich die Rangfolge Vermeiden, Verwerten, Entsorgen. An unseren Standorten in Deutschland setzen wir ein ausgeklügeltes Erfassungssystem ein, das eine ausgesprochen hoch detaillierte und auf der AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) basierende Kategorisierung unserer Abfälle ermöglicht. Dies stellt die sehr sortenreine Sammlung und Rückführung der

Wertstoffe in die Kreislaufwirtschaft sicher, so dass das letztendlich zu entsorgende Restmüllaufkommen möglichst geringgehalten und fachgerecht sowie gesetzeskonform entsorgt werden kann.

In den Jahresberichten des Betriebsbeauftragten für Abfall werden die Ergebnisse der jährlich an unseren Standorten in Deutschland stattfindenden internen Betriebsbegehungen und Umweltauditorien dokumentiert. Die Einhaltung der Vorgaben sowie mögliche Abweichungen werden zentral archiviert und mittels Maßnahmenplänen zeitnah abgestellt. Die Maßnahmen zur Abfallreduzierung wollen wir im Rahmen eines Erfahrungsaustausches zwischen den internationalen Standorten unter Berücksichtigung der jeweiligen Gegebenheiten auf weitere Standorte übertragen.

Außerdem haben wir uns zum Ziel gesetzt, das verbleibende, nicht vermeidbare Abfallaufkommen, das nur eingeschränkt recycelt werden kann oder gar durch Verbrennung oder Deponierung final entsorgt werden muss, bis ins Jahr 2030 um weitere 20% gegenüber 2022 zu reduzieren. Im Jahr 2024 konnten wir die Abfallmenge, die in die Beseitigung geht, absolut reduzieren. Auch die Abfallintensität konnten wir gegenüber dem Vorjahr

verbessern. Wir arbeiten weiter daran das gesetzte Ziel zu erreichen. Zur Eingruppierung der gefährlichen Abfälle ziehen wir die lokale Gesetzgebung heran, dadurch kann es länderspezifisch unterschiedliche Eingruppierungen des Abfalles geben.



**Abfallübersicht**

IMS Gear Gruppe in Tonnen	2022	2023	2024
<b>Verwertung</b>	<b>11.301</b>	<b>11.253</b>	<b>11.103</b>
<i>davon gefährlich</i>			956
Aufbereitung zur Wiederverwendung	333	347	374
<i>davon gefährlich</i>			232
Recycling	10.394	10.325	10.219
<i>davon gefährlich</i>			219
Sonstige Verfahren zur Rückgewinnung	574	581	510
<i>davon gefährlich</i>			505
<b>Beseitigung</b>	<b>1.773</b>	<b>2.040</b>	<b>1.976</b>
<i>davon gefährlich</i>			119
Deponierung	414	764	833
<i>davon gefährlich</i>			-
Sonstige Entsorgungsverfahren	209	180	148
<i>davon gefährlich</i>			53
Verbrennung mit Energierückgewinnung	950	846	723
<i>davon gefährlich</i>			63
Verbrennung ohne Energierückgewinnung	200	250	272
<i>davon gefährlich</i>			2
<b>Gesamte Abfallmenge</b>	<b>13.074</b>	<b>13.293</b>	<b>13.079</b>
<i>davon gefährliche Abfälle</i>	1.212	1.229	1.075
<i>davon radioaktive Abfälle</i>	0	0	0
<b>Anteil der Abfälle, die nicht recycelt wurden (in %)</b>	<b>14%</b>	<b>15%</b>	<b>15%</b>

**Abfallintensität\* - unternehmensspezifisch**

in kg/T€ Wertschöpfung	2022	2023	2024
<b>IMS Gear Gruppe</b>	<b>5,5</b>	<b>6,1</b>	<b>5,9</b>

\*Bezieht sich nur auf Abfall, der in die Beseitigung geht

# Soziale Informationen

## ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

- SBM-2 Interessen und Standpunkte der Interessenträger
- SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell
- S1-1 Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft
- S1-2 Verfahren zur Einbeziehung eigener Arbeitskräfte und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen
- S1-3 Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die eigene Arbeitskräfte Bedenken äußern können
- S1-4 Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft
- S1-5 Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen
- S1-6 Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens
- S1-7 Merkmale der nicht angestellten Beschäftigten in der eigenen Belegschaft des Unternehmens
- S1-8 Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog
- S1-13 Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung
- S1-14 Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit
- S1-17 Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

# S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens

Thema		Wertschöpfungs-kette			Zeithorizont		
		◀	⌵	▶	●○○	●●○	●●●
<b>Arbeitsbedingungen</b>							
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichere Beschäftigung</li> <li>Arbeitszeit</li> <li>Angemessene Entlohnung</li> <li>Sozialer Dialog</li> <li>Tarifverhandlungen</li> <li>Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben</li> </ul>	Gute Arbeitsbedingungen wirken sich positiv auf die Arbeitsfähigkeit und das Wohlbefinden der Beschäftigten aus.		x		x	x	
	Hohe Fluktuation durch Unzufriedenheit führt zu hohen Kosten. Man findet keine neuen Mitarbeitende vor allem bei dem aktuellen Fachkräftemangel.		x		x	x	
	zu hohe Tarifabschlüsse führen zu hohen Personalkosten → Gefährdung Standorte/Wettbewerbsfähigkeit		x		x	x	
	Die Arbeitsfähigkeit, die Arbeitszufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden für das Unternehmen steigen. Dies verbessert das Image und die Leistung von IMS Gear als Arbeitgeber		x		x	x	

◀ Vorgelagerte WK   ⌵ eigene Produktion   ▶ nachgelagerte WK   ●○○ kurzfristig   ●●○ mittelfristig   ●●● langfristig

Unsere Mitarbeitenden gehören zu den wichtigsten Stakeholdern von IMS Gear. Der Themenbereich S1- Arbeitskräfte des Unternehmens - wurde im Rahmen der 2024 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse als wesentlich für IMS Gear eingestuft. Wir haben die Themen für uns auf Unter-Unter Themenebene bewertet und schließlich in sechs Handlungsfelder aufgeteilt.

### Auswirkungen und Risiken und Chancen in Bezug auf Arbeitsbedingungen

Gute Arbeitsbedingungen wirken sich positiv auf die Arbeitsfähigkeit und das Wohlbefinden der Beschäftigten aus. Diese tatsächliche positive Auswirkung auf Mitarbeitende wurde als wesentlich identifiziert. Als finanzielles Risiko wurde eine hohe Fluktuation und zu hohe Tarifabschlüsse identifiziert und als wesentlich bewertet. Im Gegenzug wird es als potenzielle finanzielle Chance gesehen ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Dies steigert die Arbeitsfähigkeit, die Arbeitszufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden für das Unternehmen.

→ Handlungsfeld Attraktiver Arbeitgeber

Thema		Wertschöpfungs-kette			Zeithorizont		
		◀	☑	▶	●○○	●●○	●●●
<b>Arbeitsbedingungen</b>							
• Gesundheitsschutz und Sicherheit	Sicherheits- und Gesundheitsmaßnahmen tragen zum allgemeinen Wohlbefinden der Mitarbeitenden bei. Dies gilt sowohl für die körperliche als auch für die geistige Gesundheit		x		x	x	
<b>Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle</b>							
• Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit	Die Vergütung bei IMS Gear richtet sich nach der wahrgenommenen Aufgabe. Kompetenz und Potenzial sind entscheidend bei der Einstellung und weiteren Entwicklung der Mitarbeitenden		x		x		
• Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz	Keine Duldung von Belästigung oder Diskriminierung am Arbeitsplatz		x		x		

◀ Vorgelagerte WK    ☑ eigene Produktion    ▶ nachgelagerte WK    ●○○ kurzfristig    ●●○ mittelfristig    ●●● langfristig

**Auswirkungen in Bezug auf Gesundheitsschutz und Sicherheit**

Sicherheits- und Gesundheitsmaßnahmen tragen zum allgemeinen Wohlbefinden der Mitarbeitenden bei. Dies gilt sowohl für die körperliche als auch geistige Gesundheit. Ein sicheres Arbeitsumfeld, in dem Mitarbeiter sich wohl fühlen wurde als positive Auswirkung identifiziert und als wesentlich bewertet.

→ Handlungsfeld Arbeitssicherheit und Gesundheit

**Auswirkungen in Bezug auf Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle**

Die Vergütung bei IMS Gear richtet sich nach der wahrgenommenen Aufgabe. Kompetenz und Potenzial sind entscheidend bei der Einstellung und weiteren Entwicklung der Mitarbeitenden. Dies haben wir als tatsächliche potenzielle Auswirkung von IMS Gear auf die Mitarbeitenden identifiziert und als wesentlich eingestuft. Ebenfalls ist es IMS Gear wichtig, dass am Arbeitsplatz keine Belästigung und Diskriminierung geduldet wird. Auch dies ist eine tatsächliche positive Auswirkung für unsere Mitarbeitenden, die in der Wesentlichkeitsanalyse identifiziert und als wesentlich bewertet wurde.

→ Handlungsfeld Chancengleichheit

Thema		Wertschöpfungs- kette			Zeithorizont		
		◀	⌵	▶	●○○	●●○	●●●
<b>Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle</b>							
• Schulungen und Kompetenzentwicklung	Qualifizierte, stärkenorientiert eingesetzte und damit motivierte Mitarbeitende liefern einen grundlegenden Beitrag zum nachhaltigen Erfolg von IMS Gear		x		x	x	
<b>Sonstige Arbeitsbezogene Rechte</b>							
• Kinderarbeit • Zwangsarbeit	Einhaltung und Achtung der Menschenrechte		x		x		
• Datenschutz	Einhaltung von gesetzlichen Datenschutzrichtlinien in Bezug auf personenbezogene Daten unserer Mitarbeitenden		x		x		

◀ Vorgelagerte WK   ⌵ eigene Produktion   ▶ nachgelagerte WK   ●○○ kurzfristig   ●●○ mittelfristig   ●●● langfristig

### Auswirkungen und Chancen in Bezug auf Schulungen und Kompetenzentwicklung

Das Thema Schulungen und Kompetenzentwicklung hat bei IMS Gear einen sehr hohen Stellenwert. Qualifizierte, stärkenorientiert eingesetzte und damit motivierte Mitarbeitende liefern einen grundlegenden Beitrag zum nachhaltigen Erfolg von IMS Gear. Dies wurde als positive Auswirkung und als wesentliches Thema in der Wesentlichkeitsanalyse definiert. Als potenzielle finanzielle Chance sehen wir, durch erfolgreiche Schulungen und Kompetenzentwicklung eine bessere Performance, höhere Mitarbeiterbindung und bessere Qualität der ausgeführten Tätigkeiten.

→ Handlungsfeld *Mitarbeiterentwicklung*

### Auswirkungen in Bezug auf Kinder- und Zwangsarbeit

Die Einhaltung und Achtung von Menschenrechten wie Kinderarbeit und Zwangsarbeit in unserer eigenen Belegschaft wurde als positive Auswirkung identifiziert und als wesentlich eingestuft. Dies ist ein wesentlicher Grundsatz unserer Geschäftstätigkeit.

→ Handlungsfeld *Menschenrechte*

### Auswirkungen in Bezug auf Datenschutz

Die Einhaltung von gesetzlichen Datenschutzrichtlinien in Bezug auf personenbezogene Daten unserer Mitarbeitenden wurde als positive Auswirkung identifiziert und als wesentlich eingestuft.

→ Handlungsfeld *Datenschutz*

# Attraktiver Arbeitgeber

## Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft

Als eigenständiges und unabhängiges Familienunternehmen hat IMS Gear den Stellenwert seiner Mitarbeitenden schon seit langem in der Unternehmensvision verankert. So pflegen wir eine internationale Kultur mit sozialer Verantwortung und übernehmen nachhaltig Verantwortung für Mensch und Umwelt. Die internationale Personal-Strategie von IMS Gear baut auf dieser Vision, den vielseitigen zukünftigen Herausforderungen sowie unseren Bereichsstrategien auf. Deshalb wissen wir, dass unsere Mitarbeitenden das wertvollste Kapital unseres Unternehmens sind. Wir konzentrieren uns darauf, geeignete Mitarbeiter zu gewinnen, zu halten und zu entwickeln, um den Anforderungen unseres dynamischen und internationalen Geschäftsumfelds gerecht werden zu können. Gleichzeitig entwickeln wir unsere Unternehmenskultur, indem wir unsere Grundwerte bei der Entwicklung unserer Mitarbeitenden und Führungskräfte beachten. Diese spiegeln sich unter anderem in unseren Prinzipien der Zusammenarbeit und Führung wider. Der Bereich Human Resources arbeitet international in einer Struktur, die mit Hilfe effizienter standardisierter Prozesse und Tools die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden und Führungskräfte erfüllt. Neben kompetenten und motivierten Mitarbeitenden

spielen die kontinuierliche Verbesserung und Digitalisierung eine wichtige Rolle. Die oberste Verantwortung für den Bereich Human Resources liegt beim Vorstand und dem Vice President Human Resources. Diese vermitteln die entsprechenden Prinzipien, für deren Einhaltung und Umsetzung alle Mitarbeitende und Führungskräfte gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Um unsere Handlungsfelder Arbeitgeberattraktivität, Mitarbeiterentwicklung und Chancengleichheit messbar zu machen, haben wir die KPI Fluktuation definiert. Diese beinhaltet sowohl die Arbeitnehmerkündigungen als auch Renteneintritte und betriebliche Kündigungen im Verhältnis zu der durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeitenden in 2024. Dabei liegen wir unternehmensweit bei 15,46%.

## Verfahren zur Einbeziehung eigener Arbeitskräfte und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen

Um die Bedürfnisse und Interessen unserer Mitarbeitenden bestmöglich zu verstehen, pflegen wir einen kontinuierlichen Dialog. Dies ist entscheidend für den langfristigen Erfolg und die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens. Die Interessen und Sichtweisen der eigenen Belegschaft fließen direkt oder durch die Einbeziehung von Arbeit-

nehmervertretern in Entscheidungen und Handlungen in Bezug auf Arbeitsbedingungen oder Arbeitnehmerbelange bei IMS Gear ein. Dies geschieht durch unterschiedliche Kanäle und Verfahren:

## Jahresgespräch IMS.dialog

Ein regelmäßiger und wertschätzender Dialog ist die Basis unseres Erfolges. Daher wird mindestens einmal jährlich ein standardisiertes Gespräch mit unseren Mitarbeitenden geführt. In dessen Verlauf werden gemeinsam fachliche und persönliche Ziele vereinbart, die nächsten Entwicklungsschritte besprochen und Schulungsbedarfe festgelegt. Gleichzeitig ermöglicht unser IMS.dialog das Feedback der Mitarbeitenden zu Führungskraft und Unternehmen.

## Betriebsrat, Aufsichtsrat und Ausschüsse

Die Mitarbeitenden werden über Repräsentanten des Betriebsrats in den unterschiedlichen Gremien vertreten. Zwischen diesen, Personalleitung und Unternehmensführung besteht ein regelmäßiger und kooperativer Austausch.

## Interne Kommunikation

Die Mitarbeitenden werden in regelmäßigen Abständen durch verschiedene Formate über aktuelle Geschehnisse informiert. Diese sind beispielsweise Betriebsversammlungen, Abteilungssitzungen und das Intranet. Auch der jährliche Mitarbeiterdialog in Form des traditionellen „Infotreffs“ sowie die Quartalsmeetings dienen der Informationsweitergabe und dem wechselseitigen Austausch.

## Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die eigene Arbeitskräfte Bedenken äußern können

Bei Verdacht auf mögliches Fehlverhalten, beispielsweise auf einen Verstoß gegen geltendes Recht oder den Code of Conduct von IMS Gear, können sich Mitarbeitende persönlich oder schriftlich an den direkten Vorgesetzten, die Personalabteilung, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung, Vorstand oder den Compliance Officer wenden. Eine weitere Möglichkeit, die auch Geschäftspartnern und sonstigen Dritten offensteht, ist das Hinweisgeberportal auf unserer Homepage. Dort können anonym Hinweise zu potenziellem Fehlverhalten hinterlegt werden. Eine Organisationsanweisung regelt die Aufnahme und Bearbeitung der anonymen Hinweise gem. der EU-Richtlinie. [\[Hinweisgeberportal\]](#)

Zusätzlich hat IMS Gear die betriebliche Beschwerdestelle „Allgemeines Gleichstellungsgesetz“ (AGG) eingerichtet, an die sich Beschäftigte wenden können, wenn sie einen

möglichen Fall von Diskriminierung wahrnehmen oder eine konkrete Beschwerde einbringen möchten.

## Maßnahmen in Bezug auf die Arbeitsbedingungen

Aus der genannten HR Strategie und dem Code of Conduct leitet IMS Gear Maßnahmen ab, mit denen die Bereitstellung von sicheren und langfristigen Arbeitsplätzen ebenso wie gerechten und gesunden Arbeitsbedingungen gefördert wird.

Gute Arbeitsbedingungen und die Achtung der Menschenrechte sind für IMS Gear ein grundlegender Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung. Daher werden die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten in Richtlinien & Regelungen geregelt, die u.a. auf nationalen und internationalen Standards beruhen. Darüber hinaus wird durch eine regelmäßige Personaleinsatzplanung auf die erforderliche Personalkapazität geachtet und Überlastung von Mitarbeitenden vermieden. Dazu gehört auch, dass Mitarbeitende die erforderlichen Kompetenzen haben, um ihre Aufgaben erledigen zu können.

Bei IMS Gear in Deutschland werden die Rahmenbedingungen des Tarifs der Metall- und Elektroindustrie zu Grunde gelegt und durch Betriebsvereinbarungen, die zwischen Arbeitsgeber und Arbeitnehmervertretern geschlossen wurden ergänzt.

Nach Möglichkeit werden die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden unterstützt und eine variable Gestaltung von Arbeitsort- und zeit gefördert.

IMS Gear stellt sicher, dass die Vergütung unabhängig von Geschlecht, Religion, Herkunft, Alter, Behinderung oder sexueller Orientierung nach einheitlichen Standards erfolgt. Die Prinzipien der Vergütung und die Höhe des Gehalts für Mitarbeitende im Tarif und Management basieren auf tariflichen und betrieblichen Regelungen. Das Grundgehalt wird anhand der definierten Aufgaben festgelegt – unter Berücksichtigung von Wissen und Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz, Einflussmöglichkeiten und Verantwortungsbereichen. Einmalzahlungen sind durch tarifliche und betriebliche Regelungen vorgesehen. Zusätzlich werden marktspezifische Bedingungen und Benchmarks berücksichtigt, um eine wettbewerbsfähige Vergütung zu gewährleisten. Ziel ist es, eine attraktive, marktgerechte und diskriminierungsfreie Vergütung für die Mitarbeitenden zu gewährleisten und mögliche Ungerechtigkeiten zu erkennen und zu beseitigen. Die variable Vergütung ist grundsätzlich leistungsorientiert und wird nach einheitlichen Maßstäben und Standards anhand von allgemeinen und individuellen Leistungskriterien ermittelt.

## Ziele

Um die zuvor genannten Maßnahmen zu unterstützen und mögliche Abweichungen zu vermeiden, ist die Messung der Fluktuation eine wesentliche Kennzahl. Unser Ziel ist es die Fluktuationsrate bis 2026 auf 12% zu senken.

**Angestellte**

Kopfzahl, Stand 12/2024	Mitarbeitende	davon männlich*	davon weiblich*
Europa	1.435	1.140	295
Amerikas	770	456	314
Asien	578	286	292
<b>IMS Gear Gruppe</b>	<b>2.783</b>	<b>1.882</b>	<b>901</b>
<i>davon arbeiten in Teilzeit</i>			
Europa	138	47	91
Amerikas	3	1	2
<b>IMS Gear Gruppe</b>	<b>141</b>	<b>48</b>	<b>93</b>
<i>davon Mitarbeiter mit befristeten Verträgen</i>			
<b>IMS Gear Gruppe</b>	<b>440</b>		

\* Aus Vertraulichkeitsgründen kann eine Differenzierung nach dem Geschlecht „divers“ derzeit nicht erfolgen, da es sich um Einzelfälle handelt.

**Mitarbeitende, die keine Angestellten sind**

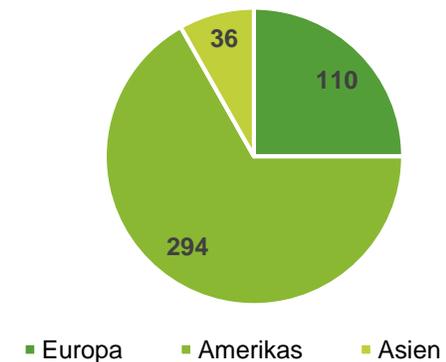
Kopfzahl, Stand 12/2024	Zeitarbeitnehmer	Auszubildende und Praktikanten	Aushilfen/Jobber
Europa	12	126	27
Amerikas	4	39	
Asien	0	52	
<b>IMS Gear Gruppe</b>	<b>16</b>	<b>217</b>	<b>27</b>

**Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog**

Abdeckungsquote	Tarifvertragliche Abdeckung	Sozialer Dialog
	Beschäftigte EWR*	Vertretung am Arbeitsplatz (nur EWR*)
0-19%		
20-39%		
40-59%		
60-79%		
80-100%	Deutschland	Deutschland

\*EWR = Europäischer Wirtschaftsraum

**Austritte nach Region**  
IMS Gear Gruppe, MA



# Gesundheit und Arbeitssicherheit

## Fit und gesund

Vorbeugendes Gesundheitsmanagement bedeutet bei IMS Gear nicht nur die Investition in ergonomische Arbeitsplätze, sondern auch in die gesundheitsorientierte Kompetenz der Mitarbeitenden und Führungskräfte. Daher unterhalten wir entsprechende Schulungsinhalte oder Angebote zur Gesundheitsförderung sowie interne Anlaufstellen, denen wir externe Kooperationspartner zur Seite stellen. Regelmäßige Bewegung zählt zu den wichtigsten Bausteinen eines gesunden Lebensstils. IMS Gear unterstützt oder bezuschusst dies in vielfältiger Form.

## Maßnahmen

Zur Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit nach einer längeren Krankheit verfügt IMS Gear über ein betriebliches Eingliederungsmanagement. Dabei werden die betroffenen Mitarbeitenden beispielsweise im Rahmen einer stufenweisen Wiedereingliederung an die Belastungen des Arbeitslebens herangeführt.

Eine kompetente arbeitsmedizinische Betreuung und Beratung stellen wir durch unsere betriebsärztliche Kooperation sicher. Zudem werden regelmäßig

Gesundheitschecks angeboten und die gesetzlich geforderten Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt. Auch Zusatzangebote, z.B. in Form von Impfangeboten, bestehen.

Wir nehmen auch eine mögliche psychosoziale Belastung ernst und sehen die Vorbeugung als Bestandteil unserer Gefährdungsanalyse. Generell sind Kommunikation über alle Ebenen hinweg und das persönliche Gespräch für uns unverzichtbare Faktoren. Für Mitarbeiter, die durch persönliche Probleme oder seelische Notlagen belastet sind, bieten wir rasche professionelle Beratung durch unsere externen Kooperationspartner an.

Der Arbeitsschutz hat bei IMS Gear einen besonderen Stellenwert. Grundlage für das praktizierte Arbeitsschutzmanagement ist die Unternehmenspolitik, in der unsere hohen Ansprüche an den Arbeitsschutz formuliert ist. Diesem Anspruch folgend, berichten wir in einem monatlichen Report auf Managementebene über Themen aus dem Bereich Arbeitssicherheit. Darüber hinaus ermöglichen regelmäßige Abstimmungen zwischen allen Vice Presidents und dem Zentralbereich HSE (Health, Safety, Environment) eine koordinierte Vorgehensweise und Umsetzung gleicher Standards.

Um aus bereits geschehenen Arbeitsunfällen Potentiale im Sinne der Verbesserung des zukünftigen Arbeitsschutzes zu entwickeln, führen wir für jeden Arbeitsunfall eine Ursachenanalyse durch und definieren Abstellmaßnahmen.

Jedes unserer Werke verfügt über geschulte Sicherheitsbeauftragte vor Ort, die in regelmäßigem Austausch mit dem Zentralbereich HSE stehen und die Verantwortlichen am Standort in allen Belangen der Arbeitssicherheit unterstützen. Dies umfasst beispielsweise die Gestaltung von Arbeitsplätzen, Maschinen und Anlagen sowie deren ergonomische Gestaltung, um dem Anliegen gerecht zu werden, jedem Mitarbeiter eine gute und sichere Arbeitsumgebung bereitzustellen.

Zur Sicherstellung aller Arbeitsschutzmaßnahmen führen wir regelmäßig Schulungen und Unterweisungen durch. Unsere E-Learning Plattform stellt dafür regelmäßige Updates bereit und bildet den Prozess transparent ab. Darüber hinaus überprüfen wir die Einhaltung der Standards im Rahmen der 6IMS-Begehungen, die monatlich an allen Produktionsstandorten stattfinden.

Arbeitsplatzbezogene Gefahren werden im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung identifiziert und bewertet. Diese Beurteilung wird regelmäßig oder bei besonderen Ereignissen und Veränderungen am Arbeitsplatz durchgeführt.

Zunächst werden die Risiken systematisch erfasst. Wenn eine Gefährdung als besonders risikoreich eingestuft wird, müssen entsprechende Maßnahmen definiert und umgesetzt werden. Fachkräfte für Arbeitssicherheit und der Betriebsarzt unterstützen bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen.

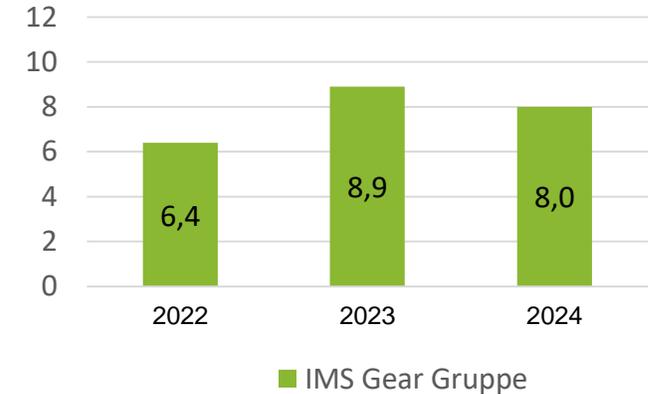
Präventiv bietet IMS Gear seinen Mitarbeitenden unterschiedliche Gesundheitsangebote an, wie z.B. vergünstigte Konditionen in Fitnessstudios, die Zusammenarbeit mit einem Fitness-Verbundpartner, die bewegte Pause oder verschiedenen Sportevents.

**Ziele**

Unser Unternehmen setzt sich aktiv dafür ein, die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten. Ein weiteres Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Reduzierung von Arbeitsunfällen. Wir sind überzeugt, dass eine sichere Arbeitsumgebung nicht nur die Gesundheit unserer Mitarbeiter schützt, sondern auch die Effizienz und Produktivität unseres Unternehmens steigert. Die Zahl der Arbeitsunfälle soll bis zum Jahr 2026 auf  $\leq 1,5$  Unfälle/200.000h reduziert werden. Schwere Arbeitsunfälle mit bleibenden Schäden und Unfälle mit Todesfolge waren im Berichtsjahr keine zu verzeichnen.

**Arbeitsunfälle**

meldepfl. Arbeitsunfälle\*/1.000.000h



\*Umfasst meldepflichtige Unfälle nach deutscher Einstufung

**Arbeitsunfälle - unternehmensspezifisch**

Arbeitsunfälle\*\*/200.000h



\*\*Umfasst nichtmeldepflichtige und meldepflichtige Unfälle

# Chancengleichheit

## Strategien

Schon in unseren Unternehmenswerten nehmen Toleranz und Respekt eine zentrale Rolle ein, daher ist die Achtung von Menschenrechten ein wesentlicher Grundsatz unserer Geschäftstätigkeit, was wir auch mit unserer Menschenrechtserklärung unterstreichen. Wir fördern Chancengleichheit und Gleichberechtigung und dulden keine Belästigung oder Diskriminierung am Arbeitsplatz. Es ist uns wichtig, dass Kompetenzen und Potenzial die entscheidende Rolle bei der Einstellung und weiteren Entwicklung der Mitarbeitenden spielen und niemand aufgrund von Personenmerkmalen von den betrieblichen Möglichkeiten ausgeschlossen wird. Auch die Vergütung richtet sich nach der wahrgenommenen Aufgabe („equal pay“). Wir legen Wert auf einen Stärken-fokussierten Einsatz unserer Mitarbeitenden und fördern ausgewogene Teams.

Zu diesem Thema gibt es vielfältige Informations- und Schulungsangebote, interne Ansprechpartner und Beschwerdemöglichkeiten (Whistleblower) sowie Abhilfeverfahren, um die Einhaltung unserer Prinzipien und Werte sicherzustellen.

## Maßnahmen

IMS Gear gewährleistet eine faire und einheitliche Vergütung, die unabhängig von Geschlecht, Religion, ethnischer Herkunft, Alter, Behinderung oder sexueller Orientierung erfolgt. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel „attraktiver Arbeitgeber“.

## Kennzahlen

Es wurden 2024 keine Vorfälle in Bezug auf Belästigung und Diskriminierung über das Hinweisgebersystem gemeldet.



# Mitarbeiterentwicklung

## Schulungen und Konzeptentwicklung

IMS Gear ist untergliedert in unternehmerisch geführte Geschäftseinheiten (Business Units) mit jeweils geschlossenen Wertschöpfungsketten. Dadurch ergeben sich weitreichende Möglichkeiten, sich gemäß den individuellen Interessen und Fähigkeiten zu entwickeln. Ob sich Mitarbeitende für Führungsaufgaben interessieren oder eine Fachkarriere anstreben – bei IMS Gear wird abgeleitet von der HR-Strategie viel in individuelle Entwicklung und Weiterentwicklung investiert. Qualifizierte, stärkenorientiert eingesetzte und damit motivierte Mitarbeitende liefern einen grundlegenden Beitrag zum nachhaltigen Erfolg von IMS Gear.

## Einarbeitung

Zum Start erhält jeder neue Mitarbeitende einen Einarbeitungsplan. Dieser ist je nach Aufgabe standardisiert und kann zusätzlich individuell ergänzt werden. Auch die Orientierung im neuen Arbeitsumfeld und Team, regelmäßige Feedbackgespräche zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften sowie ein Patenkonzept und eine Begrüßungsveranstaltung am ersten Arbeitstag gestalten den Einstieg bei IMS Gear erfolgreich.

## IMS.dialog

Ein regelmäßiger und wertschätzender Dialog ist die Basis unseres Erfolges. Daher wird mindestens einmal jährlich ein standardisiertes Gespräch mit unseren Mitarbeitenden geführt. In dessen Verlauf werden gemeinsam fachliche und persönliche Ziele vereinbart, die nächsten Entwicklungsschritte besprochen und Schulungsbedarfe festgelegt. Gleichzeitig ermöglicht unser IMS.dialog das Feedback der Mitarbeitenden zu Führungskraft und Unternehmen.

## IMS.academy

IMS Gear bietet ein individuell auf die jeweilige Funktion abgestimmtes Einarbeitungs- und Weiterbildungsprogramm, das sich am Bedarf der einzelnen Bereiche ausrichtet.

Neben der Vermittlung von Grundlagen finden sich im Portfolio der IMS.academy auch gezielte Aufbauqualifizierungen. Hierbei legen wir einerseits den Fokus auf unser intern bestehendes Know-how und vermitteln über unsere eigenen Experten Wissen an unsere Mitarbeitenden. Andererseits wird unser vielfältiges

Angebot durch Kooperationen mit externen Spezialisten abgerundet. Wir entwickeln unser Schulungsangebot stetig weiter und berücksichtigen aktuelle Trends und neue Herausforderungen, beispielsweise in unseren jährlichen Führungswerkstätten. Außerdem erweitern wir stetig unser Lernangebot im Bereich E-Learnings, um Themen zeit- und ortsunabhängig vermitteln zu können – auch durch die Kombination von digitalen Selbstlernformaten und begleitenden Präsenz- oder Online-Seminaren. Zudem ist es uns wichtig, die Mitarbeitenden im Produktionsbereich bestmöglich beim Lernen zu unterstützen. Hierfür haben wir ein Pilotprojekt „Produktionsnaher Lernraum“ umgesetzt, in dem wir eine lernfördernde Atmosphäre mit Helligkeit, Ruhe und verschiedenen Lernmedien geschaffen haben.

Unser gesamtes Schulungsangebot wird über unser zentrales Learning Management System zur Verfügung gestellt und in einem standardisierten Workflow gesteuert.

Eine weitere wichtige Aufgabe sehen wir in der ständigen Ausbildung unserer internen Trainer sowie der Einbindung unserer Ausbildungszentren. Zur Unterstützung unserer internen Trainer haben wir ein gut funktionierendes Trainernetzwerk und bereiten proaktiv Teilnehmerfeedbacks zur stetigen Optimierung unserer Trainingsinhalte und -methoden auf – unter anderem mit dem Angebot von zielgruppengerechten Schulungen, wie zum Beispiel „Train the Trainer“. Damit schaffen wir Qualifizierungen von Mitarbeitenden für Mitarbeitende - sowohl bei der Erarbeitung als auch bei der Umsetzung.

Die durchschnittlichen Weiterbildungsstunden lagen im Jahr 2024 bei 9,27 Stunden\* pro Mitarbeiter\*\*.

\*für die deutschen Standorte wurden nur interne Schulungen berücksichtigt.

\*\* hier werden auch Aushilfen, Auszubildende und Leiharbeiter berücksichtigt

### AUSBILDUNG

IMS Gear investiert strategisch in den eigenen Fachkräftenachwuchs und bietet international mit seiner Vielzahl an Ausbildungs- und Studienberufen einen gelungenen Start in das Berufsleben. So haben wir an allen Standorten einen eigenen Ausbildungsbereich eingerichtet und stellen jährlich je nach Bedarf zwischen 55 und 60 neue

Auszubildende ein. Pro Jahr investiert das Unternehmen rund 4,9 Mio. € für die Ausbildung. Im Vordergrund der Ausbildung steht der Wissensaufbau, wobei wir den Grundstein für wichtige fachliche und persönliche Kompetenzen legen. Nach einer strukturierten Einführung, in der die verschiedenen Grundlagen des jeweiligen Berufs, aber auch übergreifende Kenntnisse vermittelt werden, findet die Vertiefung im speziellen Einsatzgebiet statt, auch mittels konkreter Aufgaben und Projekte. Über die zentrale Betreuung werden Standards und die wesentlichen Inhalte gemäß Ausbildungsrahmenplan sichergestellt.



# Menschenrechte

Wir respektieren und fördern die Einhaltung weltweit geltender Vorschriften zum Schutz der Menschenrechte. Jede Form von Kinder- oder Zwangsarbeit lehnen wir strikt ab. Wir setzen uns aktiv für Chancengleichheit, Gleichberechtigung und Inklusion ein. Diskriminierung oder Belästigung am Arbeitsplatz dulden wir nicht.

Wir achten das Recht unserer Mitarbeitenden, sich im Rahmen der geltenden lokalen Gesetze gewerkschaftlich zu organisieren, Arbeitnehmervertretungen zu gründen oder ihnen beizutreten – ebenso wie das Recht, sich bewusst dagegen zu entscheiden.

Darüber hinaus bieten wir attraktive Arbeitsbedingungen, die die jeweils geltenden gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen in Bezug auf Vergütung, Arbeitszeiten und Sozialleistungen erfüllen oder übertreffen.

Die Achtung der Menschenrechte ist integraler Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung. Unsere Haltung ist verbindlich in der unternehmensweiten Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte, in unseren Verhaltensregeln im Geschäftsleben, im Verhaltenskodex für Lieferanten und unserer Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung verankert.

Zur Überwachung und Weiterentwicklung unserer menschen- und umweltrechtlichen Sorgfaltspflichten wurde ein Beauftragter für Menschenrechte und Umwelt ernannt. Dieser koordiniert interne Maßnahmen, unterstützt Fachabteilungen bei der Umsetzung entsprechender Standards und fungiert als zentrale Ansprechperson.

Die Umsetzung menschenrechtlicher Anforderungen entlang der Lieferkette erfolgt über unsere Lieferantenplattform IntegrityNext, über die entsprechende Informationen erhoben, bewertet, und bei Bedarf Maßnahmen eingeleitet werden.

Im Berichtsjahr 2024 wurden keine menschenrechtlichen Vorfälle über unser Hinweisgebersystem gemeldet.

# Datenschutz

In einer zunehmend digitalisierten und global vernetzten Welt gewinnt der Datenschutz immer mehr an Bedeutung. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Mitarbeiterdaten ist nicht nur eine rechtliche Verpflichtung, sondern auch ein Ausdruck des Respekts gegenüber unseren Mitarbeitenden und ihrer Privatsphäre. Durch transparente und faire Datenverarbeitungsprozesse stärken wir das Vertrauen unserer Mitarbeitenden, was sich positiv auf die Arbeitsatmosphäre und die Unternehmensreputation auswirkt.

Datensicherheit und Cybersecurity sind dabei eng miteinander verbunden und spielen eine entscheidende Rolle beim Schutz von Informationen und Systemen. Beide Konzepte ergänzen sich und sind unerlässlich für den umfassenden Schutz von Daten, insbesondere in einem Unternehmensumfeld. Dies ist auch ein zentraler Bestandteil unserer Digitalisierungsstrategie.

Unser „Code of Conduct“ regelt den Datenschutz klar und eindeutig. Wir nutzen die Daten unserer Mitarbeitenden und Vertragspartner ausschließlich für die Zwecke, zu denen sie uns zur Verfügung gestellt wurden und behandeln sie vertraulich. In Deutschland regeln die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) den Umgang mit personenbezogenen Daten.

An unseren deutschen Standorten wurden entsprechende Schulungen durchgeführt und deren Wirksamkeit überprüft. Diese Schulungen finden online statt und müssen von jedem Mitarbeitenden einmal jährlich absolviert werden. Es ist geplant, diese Schulungen auch an unseren Auslandsstandorten einzuführen.

Im Jahr 2024 haben wir die TISAX-Zertifizierung (Trusted Information Security Assessment Exchange) an unseren deutschen Standorten eingeführt. Dieser Standard für Informationssicherheit in der Automobilindustrie dient dazu, die IT-Sicherheit in Unternehmen zu verbessern.

Unser Ziel ist es, bis Ende 2025 die europäischen DSGVO-Anforderungen, zusätzlich zu den lokalen gesetzlichen Datenschutzanforderungen, an allen Produktionsstandorten zu erfüllen.

# Governance- Informationen

## ESRS G1 Unternehmenspolitik

- G1-1 Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur
- G1-2 Management der Beziehungen zu Lieferanten
- G1-3 Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

# G1 - Unternehmenspolitik

Thema		Wertschöpfungs-kette			Zeithorizont		
		◀	⏴	▶	●○○	●●○	●●●
Unternehmenskultur	Unser Wertekonzept und Verhaltenskodex in der Arbeitswelt fördert eine ethische Unternehmenskultur und bietet unseren Mitarbeitern ein sicheres Arbeitsumfeld und anderen Stakeholdern die Zusammenarbeit mit einem ethischen und zuverlässigen Geschäftspartner	x	x	x	x	x	
Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)	Hinweisgebersystem auf der Homepage ermöglicht internen und externen Anspruchsgruppen eine anonyme Verdachtsmeldung abzugeben	x	x	x	x		
Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken	die Zusammenarbeit mit den Lieferanten im Bereich der Nachhaltigkeit wirken sich positiv auf die Verwirklichung von ethischem Handeln und Nachhaltigkeit in der Lieferkette aus	x	x		x	x	
Korruption und Bestechung	Korruption und Bestechung kann die Moral und Motivation der Mitarbeiter und Geschäftspartner negativ beeinflussen. Ein Umfeld, in dem unethisches Verhalten toleriert wird, kann zu einem Rückgang der Produktivität und Loyalität führen	x	x	x	x	x	

◀ Vorgelagerte WK   ⏴ eigene Produktion   ▶ nachgelagerte WK   ●○○ kurzfristig   ●●○ mittelfristig   ●●● langfristig

Der Themenbereich Unternehmenspolitik wurde im Rahmen der 2024 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse als wesentlich für IMS Gear definiert. Die Strategien und Richtlinien/Maßnahmen zu diesen Themen finden sich in den Handlungsfeldern Compliance / Anti-Korruption & Bestechung und Lieferantenmanagement auf den folgenden Seiten.

### Auswirkungen in Bezug auf Unternehmenskultur und Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)

Unser Wertekonzept und Verhaltenskodex in der Arbeitswelt fördert eine ethische Unternehmenskultur und bietet unseren Mitarbeitenden ein sicheres Arbeitsumfeld und anderen Stakeholdern die Zusammenarbeit mit einem

ethischen und zuverlässigen Geschäftspartner. Dies wurde als positive Auswirkung in der Wesentlichkeitsanalyse 2024 als wesentlich identifiziert. Ebenfalls als positive Auswirkung und wesentlich definiert wurde der Schutz von Hinweisgebern. Unser Hinweisgebersystem auf der Homepage ermöglicht internen und externen Anspruchsgruppen eine anonyme Verdachtsmeldung abzugeben. → Handlungsfeld Compliance / Anti-Korruption & Bestechung

### Auswirkungen in Bezug auf Management der Beziehungen zu Lieferanten

Die Zusammenarbeit mit den Lieferanten im Bereich der Nachhaltigkeit wirken sich positiv auf die Verwirklichung von ethischem Handeln und Nachhaltigkeit in der Lieferkette aus. Auch diese positiven Auswirkungen wurden in der Wesentlichkeitsanalyse 2024 als ein wesentliches Thema identifiziert. → Handlungsfeld Lieferantenmanagement

### Auswirkungen in Bezug auf Korruption und Bestechung

Korruption und Bestechung können die Moral und Motivation der Mitarbeiter und Geschäftspartner negativ beeinflussen. Ein Umfeld, in dem unethisches Verhalten toleriert wird, kann zu einem Rückgang der Produktivität und Loyalität führen. Hier verzeichnet IMS Gear positive Auswirkungen und hat dies als ein wesentliches Thema identifiziert → Handlungsfeld Compliance / Anti-Korruption & Bestechung

# Compliance / Anti-Korruption & Bestechung

**Compliance steht für die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und unternehmensinternen Bestimmungen und ist ein fester Bestandteil unserer wertorientierten Unternehmenskultur.**

Hierzu haben wir in unserem weltweit gültigen Code of Conduct unsere Haltung zu gesetzlichen Anforderungen und ethischen Fragen eindeutig festgelegt. Er bildet zusammen mit den Werten von IMS Gear die Basis, die wir für den geschäftlichen Erfolg von IMS Gear als unverzichtbar ansehen. Zu unseren Werten gehören Offenheit, Respekt, Gemeinschaft, Zuverlässigkeit, Begeisterung und Mut.

## Organisation

In jedem Land gibt es einen Country Compliance Officer, der direkt an den Group Compliance Officer berichtet. Dieser berichtet dann direkt an den Vorstand. Kritische Themen werden sofort an den Vorstand kommuniziert und monatlich im Reporting erfasst. Jeder Meldung wird nachgegangen und entsprechende Maßnahmen umgesetzt. Im Jahr 2024 wurden 7 Meldungen aufgrund eines Verstoßes gegen die Verhaltensregeln bearbeitet. Im Vorjahr waren es 8 Meldungen. Alle Verstöße gegen den Code of Conduct werden an den Aufsichtsrat berichtet.

## Code of Conduct

Mit dem Code of Conduct steht allen Mitarbeitenden von IMS Gear ein Leitfaden für wertorientiertes und damit ethisch und rechtlich einwandfreies Verhalten zur Verfügung. Konkretisiert wird dieser Leitfaden in entsprechenden Organisationsanweisungen und wird so auf die operative Ebene heruntergebrochen.

Der Code of Conduct umfasst auch die Achtung der Menschenrechte und das Verbot von Zwangs- oder Kinderarbeit. In diesen Anspruch beziehen wir auch unsere Geschäftspartner mit ein (Verhaltenskodex für Lieferanten, siehe Kapitel Lieferantenmanagement).

Der Kodex steht allen Mitarbeitenden in vier Sprachen zur Verfügung. Jeder Mitarbeitende bekommt bei Eintritt in das Unternehmen eine Broschüre „Verhaltensregeln im Geschäftsleben“ ausgehändigt, die auch als Download auf unserer Homepage zu finden ist. [\[IMS Gear Code of Conduct\]](#)



## Schulungen und Kommunikation

Mitarbeitende im direkten Bereich erhalten einmalig, bei Eintritt in das Unternehmen, eine Präsenzschiulung. Mitarbeitende im indirekten Bereich werden alle zwei Jahre online hinsichtlich der Compliance Regeln geschult. Ziel ist eine Schulungsquote größer 98%. 2024 haben wir in der Konzernbetrachtung 99% erreicht. Im Vorjahr lagen wir bei 97%, 2022 lediglich bei 95%.

Bei Verdacht auf mögliches Fehlverhalten, beispielsweise auf einen Verstoß gegen geltendes Recht oder den Code of Conduct, können sich Mitarbeitende persönlich oder schriftlich an den direkten Vorgesetzten, das Personalwesen, den Betriebsrat, den Vorstand oder den Compliance Officer (compliance@imgear.com) wenden. Eine weitere Möglichkeit, die auch Geschäftspartnern und sonstigen Dritten offensteht, ist das Hinweisgeberportal auf unserer Homepage. Dort können anonym Hinweise zu potenziellem Fehlverhalten hinterlegt werden. Eine Organisationsanweisung regelt die Aufnahme und Bearbeitung der anonymen Hinweise gemäß der EU-Richtlinie. 2024 wurde kein Fall über das Whistleblower-Verfahren gemeldet. Im Vorjahr gab es ebenfalls keine Meldung.

[\[Hinweisgeberportal\]](#)

Im gesamten Bearbeitungsprozess wird großer Wert auf den Schutz der Hinweisgeber gelegt. Jeder Hinweis wird überprüft. Es wird eine Plausibilisierung vorgenommen und

der Fall wird kategorisiert. Dann wird eine unabhängige Untersuchung gestartet und mit einem dokumentierten Untersuchungsbericht abgeschlossen. Am Ende der Aufarbeitung werden Lerneffekte ermittelt und gegebenenfalls Anpassungen vorgenommen.

## Anti-Korruption und Bestechung

IMS Gear will ein Umfeld schaffen das von Transparenz, Ehrlichkeit und ethischem Verhalten geprägt ist. Wir verpflichten uns, alle Formen von Korruption und Bestechung zu verhindern und zu bekämpfen.

Unser Code of Conduct und unsere internen Richtlinien sind darauf ausgelegt, klare Standards zu setzen und sicherzustellen, dass sie von allen Mitarbeitenden und Geschäftspartner eingehalten werden.

Wir bieten seit 2023 eine spezielle Onlineschiulung zum Thema Korruption und Bestechung für Mitarbeitende in besonders betroffenen Bereichen wie HR, Sales, Controlling, Einkauf, Accounting und allen Führungskräften an. Dies ist eine verpflichtende Schiulung, die alle 2 Jahre wiederholt werden muss.

Auch in Fällen von Korruption und Bestechung steht das bereits beschriebene Whistleblower-Verfahren zur Verfügung.

Wir fördern eine Unternehmenskultur, die auf Integrität und ethischem Verhalten basiert. Führungskräfte und Mitarbeiter sind angehalten, als Vorbilder zu agieren und die Werte unseres Unternehmens aktiv zu leben.

Durch diese Maßnahmen stellen wir sicher, dass unser Unternehmen nicht nur gesetzliche Anforderungen erfüllt, sondern auch einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leistet und das Vertrauen unserer Stakeholder stärkt. Wir sind fest entschlossen, Korruption und Bestechung in all ihren Formen zu bekämpfen und unsere ethischen Standards kontinuierlich zu verbessern.

# Lieferantenmanagement

IMS Gear verpflichtet sich zu einem nachhaltigen, verantwortungsbewussten und effizienten Beschaffungsmanagement. Dabei stehen sowohl wirtschaftliche Effizienz als auch die Einhaltung internationaler Umwelt- und Sozialstandards im Fokus unserer unternehmensweiten Einkaufsstrategie.

Wir betrachten unsere Lieferanten als wesentlichen Bestandteil unserer Wertschöpfungskette und streben langfristige, partnerschaftliche Beziehungen an – basierend auf Transparenz, Fairness und Verlässlichkeit. Denn ein reibungslos funktionierendes Gesamtsystem setzt eine stabil aufgestellte und integre Lieferkette voraus.

Die Umsetzung und Koordination unserer Nachhaltigkeitsanforderungen innerhalb der Lieferkette erfolgt durch den Strategischen Einkauf. Zentrale Grundlage hierfür ist unser Verhaltenskodex für Lieferanten, der gemeinsam mit unseren Allgemeinen Einkaufsbedingungen verbindliche Standards für die Zusammenarbeit definiert. Dieser Kodex spiegelt unser Verständnis von verantwortungsvoller Partnerschaft wider und enthält klare Anforderungen zu Compliance, Menschenrechten, Arbeitsstandards und ökologischer Verantwortung.

Unsere Lieferanten sind verpflichtet, die Inhalte des Verhaltenskodex einzuhalten und diese Anforderungen in der gesamten vorgelagerten Lieferkette weiterzugeben – auch an alle nachgelagerten Sublieferanten.

## Inhalte des IMS Gear Verhaltenskodex für Lieferanten – Mindestanforderungen:

- **Achtung der Menschenrechte** (u.a. Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit, Förderung von Chancengleichheit, Schutz vor Diskriminierung, Vereinigungsfreiheit)
- **Einhaltung arbeitsrechtlicher Standards** (angemessene Arbeitszeiten, Urlaubsregelungen, Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit)
- **Korruptionsprävention und Integrität** (Verbot von Bestechung und Vorteilsgewährung)
- **Einhaltung wettbewerbsrechtlicher Vorgaben** (fairer und freier Wettbewerb)
- **Verantwortungsvoller Umgang mit Daten** (Datenschutz und Wahrung der Vertraulichkeit)

- **Engagement für Umwelt- und Klimaschutz** (einschließlich Ressourceneffizienz und Emissionsreduzierung)

Durch die aktive Integration unserer Lieferanten in unsere Nachhaltigkeitsstrategie leisten wir gemeinsam einen Beitrag zu einer resilienten, rechtskonformen und zukunftsfähigen Lieferkette – im Einklang mit den Anforderungen der Automobilindustrie und geltender Gesetzgebung wie dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG).

Unser Ziel für das Jahr 2024 war ambitioniert: Wir wollten den Anteil der Lieferanten, die unseren Verhaltenskodex unterzeichnen, auf 80% des Einkaufsvolumens erhöhen. Dieses Ziel unterstreicht unser starkes Engagement für Nachhaltigkeit und ethische Geschäftspraktiken.

Im Jahr 2024 konnten wir dieses Ziel mit einem erreichten Anteil von 78% nahezu vollständig realisieren – ein bedeutender Fortschritt im Vergleich zu 2023, als der Anteil noch bei 24% lag. Für das Jahr 2025 setzen wir unsere Anstrengungen fort, um die Quote auf 85% zu steigern und möglichst alle relevanten Lieferanten zur Unterzeichnung des Verhaltenskodex zu gewinnen.

### Nachhaltige Beschaffung und Schulungsmaßnahmen

Nachhaltige Beschaffung ist ein zentrales Element unserer Einkaufsstrategie. Während im Jahr 2023 rund 33% unserer strategischen Einkäufer zu Nachhaltigkeitsthemen geschult wurden, lag der Schwerpunkt im Jahr 2024 auf der Weiterentwicklung unserer digitalen Infrastruktur im Bereich nachhaltige Beschaffung. Vor diesem Hintergrund wurden zusätzliche Schulungsmaßnahmen in diesem Zeitraum noch nicht umgesetzt.

Die Integration der Nachhaltigkeitsplattform IntegrityNext in unser neues Einkaufscockpit bildet nun die Grundlage, um Nachhaltigkeitsanforderungen an unsere Lieferanten noch systematischer zu erfassen, zu bewerten und in die Beschaffungsprozesse zu integrieren. Für 2025 planen wir eine Ausweitung der Schulungsaktivitäten sowie eine stärkere Einbindung unserer Einkäufer in das Einkaufscockpit, um Nachhaltigkeitskriterien gezielter bei der Entwicklung von Lieferanten anzuwenden und damit die Nachhaltigkeit entlang der Lieferkette weiter zu fördern.

### Lieferantenregistrierung und -bewertung

IMS Gear misst der Einhaltung der Normen ISO 14001 und ISO 50001 bei der Auswahl und Bewertung von Lieferanten große Bedeutung bei. Beide Standards leisten durch unterschiedliche Schwerpunkte – Umweltmanagement bei ISO 14001 und Energieeffizienz bei ISO 50001 – einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung.

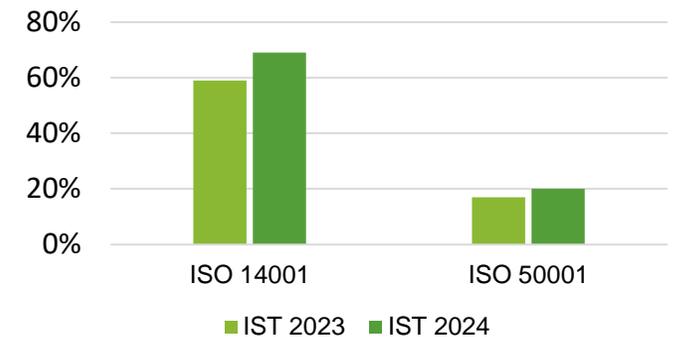
Die ISO 14001 ist international weit verbreitet. Im Jahr 2023 waren 59% unserer bewerteten Lieferanten für Produktionsmaterialien entsprechend zertifiziert. Im Jahr 2024 konnten wir diesen Anteil auf 69% steigern.

Die ISO 50001 ist bislang weniger verbreitet. Dennoch ist sie für IMS Gear ein wichtiges Instrument zur Förderung der Energieeffizienz. Im Jahr 2023 lag der Anteil zertifizierter Lieferanten bei 17%. Im Jahr 2024 konnten wir diesen Wert auf 20% erhöhen. Auch wenn die ISO 50001 nicht verpflichtend ist und ein fehlender Nachweis keinen Punktabzug in der Lieferantenbewertung zur Folge hat, wird sie von uns aktiv erfasst und als positiver Aspekt in der Nachhaltigkeitsbewertung berücksichtigt. Unser Ziel ist es den Anteil an ISO 14001 und ISO 50001 zertifizierten Lieferanten in den folgenden Jahren weiter zu erhöhen.

Im Jahr 2024 haben wir unsere Supplier Scorecards weiterentwickelt, um mithilfe quantitativer KPIs eine noch

umfassendere Bewertung entlang sozialer, ökologischer und energiebezogener Kriterien sicherzustellen. Unser Ziel ist es, die Nachhaltigkeitsleistung in der Lieferkette transparent und systematisch abzubilden.

**Lieferanten mit Energie- und Umweltzertifizierungen**  
 %-Anteil der Produktionsmateriallieferanten



## Lieferkette

Mit der Einführung der Integrity Next Software im Jahr 2023 überwachen wir potenzielle Risiken in der Lieferkette anhand von 24 Indikatoren aus verschiedenen Nachhaltigkeitsdimensionen. Im Jahr 2024 haben wir das Risikomanagement mit IntegrityNext weiter ausgebaut und die Anzahl der eingesetzten Assessments zur Überwachung unserer Lieferkette auf 29 erhöht. Damit verbessern wir kontinuierlich unsere Fähigkeit, Risiken frühzeitig zu erkennen und gezielt gegenzusteuern. So kommen wir den Anforderungen des Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetzes noch umfassender nach und stärken gleichzeitig unser Engagement für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Beschaffung. Für das Jahr 2025 ist geplant, die Arbeit mit IntegrityNext weiter zu vertiefen, um unseren Sorgfaltspflichten noch umfassender gerecht zu werden und die Transparenz entlang der Lieferkette weiter zu erhöhen.

### Das Lieferantennetzwerk von IMS Gear

Das globale Lieferantennetzwerk von IMS Gear umfasst rund 160 qualifizierte Partner, die uns mit produktionsrelevanten Materialien versorgen. Zu den strategisch wichtigsten Beschaffungsmärkten zählen Deutschland, China und die USA. Unser Einkaufsspektrum reicht von Rohmaterialien wie Metallen und Kunststoffen über Halbfertigprodukte bis hin zu komplexen, vorgefertigten mechatronischen Baugruppen. Ergänzt wird das Portfolio durch Spezialchemikalien sowie diverse Hilfs- und Betriebsstoffe. Durch gezielte Lieferantenauswahl nach

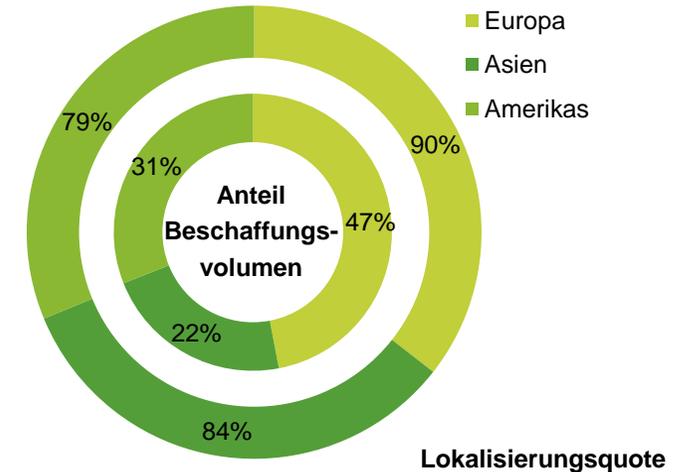
Qualitäts-, Kosten- und Nachhaltigkeitskriterien sichern wir nicht nur eine stabile Versorgung, sondern auch die Einhaltung der hohen Anforderungen der Automobilindustrie hinsichtlich Zuverlässigkeit, Rückverfolgbarkeit und Serienreife.

### Warenbezug aus den Regionen und Lokalisierungsquote

Rund 160 Lieferanten aus weltweit 18 Ländern beliefern die verschiedenen Standorte der IMS Gear Gruppe. Im Geschäftsjahr 2024 haben wir – wie bereits 2023 – 47% der Zukaufteile und Rohmaterialien von Lieferanten aus Europa bezogen, 31% aus Nordamerika und 22% aus Asien. Dabei liegt der von unseren Lieferanten erbrachte Wertschöpfungsanteil weiterhin bei etwa 42%.

Die Gesamtlokalisierungsquote innerhalb der jeweiligen Regionen beträgt im Durchschnitt global 85% und bleibt damit auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Innerhalb der einzelnen Regionen setzt sich die Quote wie folgt zusammen: Deutschland 90%, Amerikas 79% und China 84%.

So stärken wir weiterhin die lokale Wirtschaftskraft, optimieren Transportwege und reduzieren dadurch unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Gleichzeitig schaffen wir vermehrt lokale Arbeitsplätze. Mit einer großen Fertigungsbreite schützen wir nicht nur unser Know-how, sondern können auch die einzelnen Produktionsschritte selbst steuern und damit die für IMS Gear charakteristische hohe Qualität gewährleisten – sowohl, was unsere Produkte als auch unsere Prozesse anbelangt.



### Verlässliche Zahlungspraxis gegenüber unseren Lieferanten

IMS Gear legt großen Wert auf eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten. Ein fester Bestandteil dieser Beziehung ist die verlässliche Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen. Wir verfolgen das Ziel, unsere Rechnungen pünktlich und im Rahmen der vertraglich definierten Zahlungsziele zu begleichen.

Mit einer klar strukturierten und zuverlässigen Zahlungspraxis leisten wir einen Beitrag zu stabilen Lieferbeziehungen und stärken die Zusammenarbeit mit unseren Partnern auf Augenhöhe.

GOV-4 Erklärung zur Sorgfaltspflicht

IRO-2 In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung  
des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten

**Annex**

# Index der Angabepflichten

Liste der wesentlichen Angabepflichten		Seite
<b>ESRS 2 – Allgemeine Angaben</b>		
BP-1	Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen	5
BP-2	Angaben im Zusammenhang mit konkreten Umständen	5
GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs-, und Aufsichtsorgane	10-12, 47
GOV-2	Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs-, und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen	10-13
GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsystemen	11
GOV-4	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	55
GOV-5	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	11
SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	6-8
SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	9
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	16, 24, 26, 32, 33, 34, 46
IRO-1	Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	12-14
IRO-2	In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten	53

Liste der wesentlichen Angabepflichten		Seite
<b>E1 - Klimawandel</b>		
ESRS 2 GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	11
E1-1	Übergangsplan für den Klimaschutz	17, 19-21
ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	16-19
ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	13, 17
E1-2	Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	19
E1-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakonzepten	20-21
E1-4	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	19-20
E1-5	Energieverbrauch und Energiemix	23
E1-6	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	22
<b>E2 - Umweltverschmutzung</b>		
ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	13, 24
E2-1	Strategien im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	25

Liste der wesentlichen Angabepflichten		Seite
E2-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	25
E2-3	Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	25
E2-5	Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe	-
<b>E5 - Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft</b>		
ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	14, 26-27
E5-1	Strategien im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	27-28
E5-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	27-28
E5-3	Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	27, 29
E5-4	Ressourcenzuflüsse	27
E5-5	Ressourcenabflüsse	28-30
<b>S1 - Eigene Belegschaft</b>		
ESRS 2 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	9
ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	32-34
S1-1	Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft	35, 38-40, 43

Liste der wesentlichen Angabepflichten		Seite
S1-2	Verfahren zur Einbeziehung der eigenen Belegschaft und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen	35-36
S1-3	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die eigene Belegschaft Bedenken äußern kann	36
S1-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze	36, 38-44
S1-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	36, 39, 44
S1-6	Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens	35, 37
S1-7	Merkmale der nicht angestellten Beschäftigten in der eigenen Belegschaft des Unternehmens	37
S1-8	Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog	37
S1-10	Angemessene Entlohnung	-
S1-11	Sozialschutz	-
S1-13	Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung	42
S1-14	Parameter für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	39
S1-15	Parameter für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	-
S1-16	Vergütungsparameter (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)	-
S1-17	Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	40, 43

## Erklärung zur Sorgfaltspflicht

Liste der wesentlichen Angabepflichten		Seite
G1 - Unternehmenspolitik		
ESRS 2 GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	47
ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	14
G1-1	Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur	47-48
G1-2	Management der Beziehungen zu Lieferanten	49-51
G1-3	Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	47-48

Kernelemente der Sorgfaltspflicht	Absätze in der Nachhaltigkeitserklärung	Seite
a) Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	ESRS 2 GOV-2	10-13
	ESRS 2 GOV-3	11
	ESRS 2 SBM-3 E1	16
	ESRS 2 SBM-3 E2	24
	ESRS 2 SBM-3 E5	26
	ESRS 2 SBM-3 S1	32-34
b) Einbindung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	ESRS 2 SBM-3 G1	46
	ESRS 2 GOV-2	10-13
	ESRS 2 SBM-2	9
	ESRS 2 IRO-1	12-14
	ESRS 2 S1-2	35-36
	ESRS 2 S1-3	36
c) Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen	ESRS 2 S1-3	36
	ESRS 2 IRO-1	12-14
	ESRS2 SBM-3 E1	16
	ESRS2 SBM-3 E2	24
d) Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen	ESRS2 SBM-3 E5	26
	ESRS E1-3	20-21
	ESRS E2-2	25
e) Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation	ESRS E5-2	27-28
	ESRS E1-4	19
	ESRS E2-3	25
	ESRS E5-3	27-28

**Weitere Angaben**

# SDG Commitment



Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen (193 UN-Mitgliedstaaten) die Agenda 2030 verabschiedet und damit 17 globale Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals - SDGs) für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt. Im Wesentlichen sollen die 17 Ziele Armut und Hunger beenden, Wohlstand für alle fördern, Menschenrechte schützen und Frieden für alle bringen.

Auch IMS Gear möchte Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen und hat sich explizit vier Ziele gesetzt, die durch unsere Geschäftstätigkeit beeinflusst werden können.



## SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

Die Arbeitssicherheit und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden steht für IMS Gear an oberster Stelle. Deshalb hört unser Engagement nicht beim Arbeitsschutz auf, sondern erstreckt sich weiter in verschiedene Bereiche des vorbeugenden Gesundheitsmanagements.

*Details siehe Kapitel: Gesundheit & Arbeitssicherheit*



## SDG 4: Hochwertige Bildung

IMS Gear setzt schon seit Jahren auf gut qualifizierte Mitarbeitende. Für IMS Gear ist es daher wichtig Mitarbeitende auszubilden und auch deren Weiterbildung zu fördern.

*Details siehe Kapitel: Mitarbeiterentwicklung*



## SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion

Ressourceneffiziente Produkte und Prozesse gehören sowohl aus ökonomischer als auch aus ökologischer Sicht zum Selbstverständnis von IMS Gear. Ebenso das Schließen der Stoffkreisläufe im Sinne einer Recycling- bzw. Kreislaufwirtschaft.

*Details siehe Kapitel: Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft sowie nachhaltige Produkte & nachhaltige Prozesse*



## SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Die Klimakrise ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Dementsprechend hoch sind die Themen Dekarbonisierung und Energieeffizienz bei IMS Gear gewichtet. Daraus folgend wird mit konkreten Maßnahmen der CO<sub>2</sub>-Ausstoß aktiv reduziert.

*Details: E1 Klimawandel sowie Dekarbonisierung*

# Soziales Engagement

**IMS Gear versteht sich als Teil der Gesellschaft. Als gesellschaftlich verantwortungsbewusstes Unternehmen engagieren wir uns für soziale und ökologische Anliegen in unserer Umgebung.**

Wir sind Mitglied bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwarzwald Baar-Heuberg, beim Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden e.V. (WVIB) und beim Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V. (Südwestmetall). Ebenso in der German-Mexican Chamber of Commerce (CAMEXA), Hampton Roads Chamber of Commerce, Greater Hall Chamber of Commerce und in der deutschen Auslandshandelskammer Shanghai (AHK). Außerdem engagieren wir uns auch über die Grenzen unserer eigenen Geschäftstätigkeit hinaus. Unsere Spenden und die Unterstützung der Freiwilligenarbeit unserer Mitarbeitenden zielen darauf ab, einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft zu haben. Unsere Spendenaktivitäten konzentrieren sich auf die Bereiche Gesundheit, Bildung, Sport, Kultur und die Unterstützung lokaler Vereine. Jedes Jahr verzichten wir beispielsweise auf Weihnachtskarten und Geschenke und unterstützen stattdessen die Arbeit sozialer Projekte.

Freiwilligenarbeit ist eine besondere Form der Spende, bei der IMS Gear bezahlte Arbeitszeit zugunsten qualifizierter Organisationen bereitstellt. An unserem Standort in Taicang zum Beispiel bereitet die IT gebrauchte Firmen-Laptops für Schulen auf. So vermeiden wir Abfall und können die Bildung in weniger entwickelten Gebieten Chinas unterstützen.

Darüber hinaus führen wir einige Sozial- und Umweltprojekte durch, um die lokale Gesellschaft und die Umwelt zu unterstützen. Hier einige Beispiele von unseren Standorten Taicang und Donaueschingen:

## **Camp für Vielfalt und Gleichberechtigung (Taicang)**

Vor vier Jahren wurde das Camp für Vielfalt und Gleichberechtigung von IMS Gear und der Inklusionsfabrik in Taicang ins Leben gerufen. Ziel war es, Jugendlichen während der Sommer- und Winterferien eine bereichernde Erfahrung zu bieten.

Im Juli 2024 fand das letzte Camp bei IMS Gear statt. Es gliederte sich in zwei Teile: Zum einen praxisnahe Erfahrung im Ausbildungszentrum zu sammeln. Und zum anderen interessante Gespräche mit unseren Mitarbeitern zu führen.

Wir freuen uns, dass die Jugendlichen durch dieses Programm in den Bereichen Diversität und Gleichstellung motiviert und gestärkt wurden. Mit großer Vorfreude blicken wir auf zukünftige gemeinsame Treffen und weitere inspirierende Erlebnisse.



### Unterstützung der örtlichen Grundschule in Taicang

Neben der kontinuierlichen Weiterbildung suchen unsere Auszubildenden auch nach Möglichkeiten die Gesellschaft zu unterstützen. Im Jahr 2024 haben sie begonnen die örtlichen Grundschulen zu unterstützen.

Basierend auf den 6IMS-Prinzipien und Grundfertigkeiten legen sie besonderen Wert auf Sicherheit, erkennen potenzielle Risiken und setzen gezielte Maßnahmen um. Dieses Engagement hat nicht nur positive Auswirkungen auf die Gesellschaft, sondern motiviert unsere

Auszubildenden auch, indem sie ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten praktisch anwenden können.

### Vogelhäuser und Insektenhotel am Standort Donaueschingen

Bei einem Workshop haben unsere Azubis überlegt, wie sie als Teil von IMS Gear einen praktischen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit leisten können. Gemeinsam beschlossen sie, Insektenhotels und Nistkästen zu bauen. Als erstes Projekt haben sie sich die Nistkästen vorgenommen, die nun rund um unseren Hauptsitz in

Donaueschingen hängen. Mittlerweile gibt es auch ein Insektenhotel, das nun ein Zuhause für Wildbienen, Käfer, Fliegen, Schmetterlinge und andere Insekten bietet. Mit viel Kreativität haben unsere Azubis verschiedene Materialien wie Schilf, Bambusröhrchen, gebohrte Rundhölzer und Kiefernzapfen verwendet. Und damit sich die kleinen Bewohner auch wirklich wohlfühlen, wurde zum Schutz vor Vögeln zusätzlich ein Maschendrahtgitter angebracht.



## IMS.olympiade

Erneut fand für uns im Jahr 2024 das soziale Azubiprojekt statt. Gemeinsam mit der Karl-Wacker-Schule planten wir unter dem Motto „Sport & Bewegung“ einen Sport-Aktionstag. Neben Klettern, Yoga, Tanz und anderen Sportarten, die von dem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung organisiert wurden, stellte IMS Gear als Programmpunkt eine „IMS.olympiade“ auf die Beine. Die Olympiade umfasste sieben Stationen, die jeweils einem Tier entsprachen, um den Kindern die motorischen Fähigkeiten nicht nur sportlich, sondern auch bildlich näher

zu bringen. Beispielhaft konnten die Kinder an der Station „Känguru“ ihr Können am Weitsprung zeigen oder schnell wie ein Leopard an einem Kettcar-Rennen teilnehmen. Um den Teamgeist zu fördern, fand zu Beginn und zum Ende der Olympiade ein gemeinsames Spiel mit Azubis, Kindern und Lehrkräften statt, was zeigte, dass Hemmschwellen absolut kein Thema waren.

### Projekt Bildungsprogramm „Technolino“

Wir beteiligen uns bereits seit 2005 aktiv am Bildungsprogramm „Technolino“ des Arbeitgeberverbandes Südwestmetall. „Technolino“ zielt darauf ab, Kinder im

Vorschulalter spielerisch an Naturwissenschaft und Technik heranzuführen. Dazu organisieren wir auf die Bedürfnisse und Altersklasse der Kinder abgestimmte Praxisaufenthalte in unserem Ausbildungszentrum. Beim Durchlaufen eines Technik-Parcours mit mehreren Praxisstationen können sich die Kinder spielerisch mit technischen Abläufen vertraut machen. Betreut und angeleitet werden sie die Kinder von unseren Azubis, die - auch das ein wichtiger Aspekt – im Umgang mit den Kindern ihre sozialen Kompetenzen stärken können. Im Rahmen von „Technolino“ unterhalten wir eine Kooperation mit der Kindertagesstätte Wunderfitz in Donaueschingen.



# Wasserverbrauch

## Wasser, ein kostbares Gut

Die bei IMS Gear weltweit installierten Wertschöpfungsprozesse sind per se schon sehr wasserschonend. Zudem beschränkt sich der produktionsbedingte Wasserverbrauch auf vergleichsweise geringe Mengen von unvermeidbaren Kühlprozessen, die im Regelfall in geschlossenen Kreisläufen ablaufen. Es wurden bereits Initiativen zur effizienteren Wassernutzung und zum geringeren

Verbrauch von Trinkwasser für die Kühlung unserer Prozesse umgesetzt.

Wir kommen unserer Verantwortung zum schonenden Umgang mit der Ressource Wasser insbesondere auch in den Wasserrisikogebieten nach, die das World Resources Institute in seinem Aqueduct Water Risk Atlas kartiert hat. Dazu zählt unser Standort Querétaro in Mexiko, der gemäß Aqueduct als sehr hoch eingestuft ist.

Obwohl das Thema „Wasserverbrauch“ nicht als wesentlich identifiziert wurde, wird es weiterhin im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsinitiativen überwacht.

Der Wasserverbrauch wurde in den letzten Jahren deutlich reduziert. Auch 2024 konnten wir den absoluten Verbrauch und die Wasserintensität reduzieren.

## Wasserverbrauch

in m<sup>3</sup>

	2022	2023	2024
<b>IMS Gear Gruppe</b>	57.723	54.342	<b>51.578</b>
<b>davon Verbrauch aus Gebieten mit sehr hohem Wasserstress</b>	4.312 7%	2.552 5%	<b>2.396 5%</b>

## Wasserintensität

in Liter/€ Wertschöpfung

	2022	2023	2024
<b>IMS Gear Gruppe</b>	0,18	0,16	<b>0,16</b>

# Impressum

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

**IMS Gear ESG-Reporting**

Tina Eltrich  
tina.eltrich@imgear.com

**IMS Gear Director Sustainability**

Samuel Matthäus  
samuel.matthaeus@imgear.com

**Bilder**

IMS Gear SE & Co. KGaA

**Konzeption und Gestaltung**

IMS Gear SE & Co. KGaA

**Text:**

IMS Gear SE & Co. KGaA

**Herausgeber**

IMS Gear SE & Co. KGaA  
Heinrich-Hertz-Str. 16  
78166 Donaueschingen

[www.imgear.com](http://www.imgear.com)

